Geschäftsstelle u. Anzeigen-Annahme Marzellenstr. 37.

**Anzeigen-Preis:** 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in Köln und in sämtlichen Vororten in alle Unterhäuser ohne Ausnahme unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser werden mit Sonntags-Beilage monatlich 30 Pfg. erhoben.

Postpreis: 54 Pfg. (1 Mon.), 67 Pfg. (2 Mon.), M. 1,08 (3 Mon.).

# Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 276. 20. Jahrgang. Geschäftsstelle: Fernspr. 420. **Köln, Montag, 8. Oktober 1906.** Redaktion: Fernspr. 259, 382, 425. Heute 10 Seiten.


# Spezialhaus für Tapeten

**Gust. Carl Lehmann**

**Hohenzollernring 48 * Fernsprecher 2270 * Friesenwall 47.**

Alle Artikel der Tapeten-Industrie zu billigsten Preisen.
Haupt-Niederlage der **Germania-Linoleum**-Werke Bietigheim.

**Tapeten-Restpartien weit unter Preis.**



Baubeschläge,
Möbelbeschläge,
Bedarfsartikel für Tapezierer und Dekorateure.

**Grosse Auswahl neuester Muster zu billigsten Preisen.**

# Max Franzky

**42–46 Breitestrasse 42–46.**

# Trompeter & Holtz

**Kohlen-Gross- und Kleinhandlung**
**Kohlen, Koks, Briketts in allen Sorten**
waggon- und fuhrenweise.
**Tel. 2148. Bureau Kyffhäuserstrasse 31. Tel. 2148.**

## Für Schuhmacher!!!

Da es mir nicht mehr möglich ist, alle Schäfte selbst anzufertigen, habe ich mich entschlossen, Fabrikschäfte einzuführen. Die ersten

**100 Dutzend**

Herren-Boxcalfschnürschäfte sind eingetroffen und verkaufe dieselben das

**Paar zu 4,40 M.,**

Dutzendpreis **43 M.** Die Schäfte sind von gutem Boxcalfleder angefertigt und haben schöne Paßform. Trotz des hohen Lederpreises verkaufe ich meine selbst angefertigten Schäfte noch zu alten Preisen.

Schöne große Boxcalffelle, sehr geeignet für Blätter, □ 1 M., sowie die feinsten und leichtesten Felle □ 1,25 M. Chevreaufelle von Grison (Paris) und Blumenthal (New York), anerkannt beste Marken, □ 1,65 M.

**Schäfte nach Maß angefertigt.** Croupons, reine Eichenlohgerbung, ℔ 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 und 2,10 M. Das beste Wildsohlleder (Hälften) reine Eichenlohgerb., 15–18 ℔, à ℔ 1,60 M.

Hier bietet sich Gelegenheit, gutes Leder, haltbare Schäfte zu billigen Preisen zu kaufen.

**Sohlleder-Kernstücke ℔ 2,40 M.**

**Ignaz Hartmann**
Lederhandlung Köln
**Mariengartengasse 11.**
Sonntags geschl. 3 Min. v. Dom.

Essen 3 u. 6, Komm. 6, Bett. 5 u. 10, Herd 10, Kleiderschr. 12 Bachemstr. 19

# Kiepenkerl.



Die besten Rauchtabake sind unstreitig doch die

**Kiepenkerl-Marken**

von

**Oldenkott-Rees**

| | | |
|---|---|---|
| Diamant | 1/4 | 100 Pfg. |
| Gold | 1/4 | 50 „ |
| Silber | 1/4 | 40 „ |
| Braun | 1/4 | 35 „ |
| Schwarz | 1/4 | 30 „ |
| Blau | 1/4 | 25 „ |
| Rot | 1/4 | 20 „ |

Vertreter für Köln:

**Georg Schürmann**
**Greesbergstrasse 10.**

**Brautkränze**
**in neuester Bindeart.**
**Brautschleier billigst.**
**Jul. Gliesche Söhne, Schildergasse 105.**

Wer spannende Feuilletons lesen will, die man auch der Familie in die Hand geben darf, der beziehe den Kölner Local-Anzeiger mit der unterhaltenden Sonntagsbeilage Colonia für monatlich 30 Pfg.



**Weingrosshandlung**
# Albert Johnen Nachf.,
Inhaber: **Joseph Eck.**
**Altbekanntes Weinhaus**
für Krankenweine und Weine zur Stärkung.
Lieferant vieler Hospitäler. Man verlange Preisliste.

Hauptgeschäft: Gereonsdriesch 12. Telephon 3249.
Filiale: Dominikaner 7, an der Hauptpost.
Filiale: Severinstrasse 202, Ecke Löwengasse.
Filiale: Eigelstein 22.
Filiale: Sassenhof 15, Hauptmarkthalle.
Filiale: Ehrenstrasse 66.

**Niederlagen:**

**Geschw. Robertz,** Heumarkt 38.
**Peter Wingen,** Hohenzollernring 8, Ehrenstraße 6, Weyerstraße 122.
**Joseph Gottwald,** Altermarkt 18. Telephon 1227.
**Leopold Künster,** Severinstraße 19. „ 6146.
**Peter Kraus,** Friesenstraße 97. „ 4529.
**Fritz Wiegand,** Chlodwigplatz 4. „ 1610.
**Fritz Wiegand,** Theater-Drogerie, Aachenerstr. 8. „ 6935.
**Anton Rondorf,** Breitestraße 141. „ 324.
**Jakob Walgenbach,** Dusseldorf 15. „ 1943.
**Wilhelm Gaul,** Friesenstraße 80. „ 684.
**Karl Heckmanns,** Volksgartenstraße 8. „ 7323.
**Wilhelm Holtmann,** Niederichstraße 13. „ 8007.
**Heinrich Schmitt,** Unter Kahlenhausen 24. „ 3463.
**Ernst Wendel,** Gladbacherstraße 11. Ecke Spichernstraße.
**Johann Milles,** Zülpicherstraße 20, Ecke Heinsbergstraße.
**Anton Bastian,** Krefelderstraße 1.
**A. Rossmüller,** Bismarckstraße 44.
**Konrad Röseler,** Lützowstraße 17.
**Heinrich Lücker,** Agnes-Drogerie, Neußerstraße 2.
**Joh. Crott,** Kolumbastraße 4.
**Joh. Arens,** Perlengraben 35. Telephon 6022.
**Apotheker M. Doenhardt,** Mittelstraße 30.
**Emil Kirstein,** Venloerstraße 37. „ 7876.
**Gottfr. Wallraff,** Bobstraße 16.
**A. Lohr,** Gereonstraße 63.
**A. Mogk,** Thürmchenswall 6.
**Johann Hellendahl,** Moltkestraße 69.
**Wilh. Doll,** Severinstraße 102. Telephon 3954.
**Joseph Müller,** Paulstraße 39.
**Josef Winand,** Flandrischestraße 7.
**J. Ehrenberg,** Königsplatz 29.
**Richard Drosten,** Trutzenberg 1 Ecke Martinsfeld.
**Adolf Jülich,** Erftstraße 5.
**Anton Detmer, Cöln-Klettenberg,** Luxemburgerstraße 271.
**Edmund Buchner, Kalk,** Tumbstraße 4.
**Heinrich Mertznich, Lindenthal,** Dürenerstr. 177. Telephon 3102.
**Otto Hungenbach, Nippes,** Neußerstraße 236.
**Frz. Lemmer, Mülheim a. Rh.,** Windmühlenstr. 137 „ 598.
**C. Bornheim-Pesch Nachf., Mülheim,** Wallstr. 46. „ 313.
**Alois Koppmann, Bayenthal,** Goltsteinstraße 33. „ 8449.
**E. Kubitza, Ehrenfeld,** Ottostraße 59.
**A. Paquai, Nippes,** Kuenstraße 29, Ecke Niehlerstraße.
**Fritz Meis, Sülz,** Weyerthal 24.
**Albert Scharrenberg, Ehrenfeld,** Venloerstr. 304. „ 7814.
**Gebr. Kraus, Ehrenfeld,** Geisselstraße 6. „ 2857.
**Johann Kolken, Vingst,** Kirchstraße.

**Geschäftsgründung 1796.**

Zurückgesetzte
**Handarbeiten**
werden **33** bis **50** Prozent unter Preis verkauft.
**A. Blumacher,** Ecke Pfeil- u. Mittelstrasse.

Am Donnerstagabend 7 Uhr am Westportal des Domes
**ein gelbbrauner Rosenkranz verloren.**
Wiederbringer gute Belohnung. Abzugeben Bechergasse 1.

Für mittlere Figur
**zwei fast neue Ueberzieher**
sehr billig zu verk., einen Winter getragen. **Ehrenfeld,** Piusstr. 3, 2. Et.

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Cöln belegenen, im Grundbuche auf den Namen der Allgemeinen Terraingesellschaft mit beschränkter Haftung zu Cöln eingetragenen Grundstücke:

1. Flur 63, Nr. 6676/75, Zülpicherstraße, Acker, groß 28,18 Ar, Reinertrag 6,07 Taler,
2. Flur 63, Nr. 6678/75, daselbst, Acker, groß 0,39 Ar, Reinertrag 9/100 Taler,
3. Flur 63, Nr. 6679/75, daselbst, Acker, groß 0,48 Ar, Reinertrag 10/100 Taler,
4. Flur 63, Nr. 6677/75, daselbst, Acker, groß 10,46 Ar, Reinertrag 2,25 Taler,
5. Flur 63, zu 6678/75, daselbst, Acker, groß 1,74 Ar, Reinertrag 37/100 Taler,
6. Flur 69, Nr. 2227/156, daselbst, Acker, groß 63,34 Ar, Reinertrag 13,64 Taler,
7. Flur 69, Nr. 2228/156, daselbst, Acker, groß 1,92 Ar, Reinertrag 0,42 Taler,
8. Flur 69, Nr. 2226/156, daselbst, Acker, groß 9,80 Ar, Grundsteuerreinertrag 2,11 Taler,

**am 21. Dezember 1906, vormittags 9¾ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Hinterhaus, Erdgeschoß links, Zimmer Nr. 38,**

versteigert werden.

**Cöln**, den 28. September 1906.

**Königliches Amtsgericht, Abteilung II².**

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Cöln, Band 390, Blatt 15561, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes, auf den Namen des Treppenbauers und Bauschreiners Wilhelm Rautzenberg zu Cöln eingetragene Grundstück:

Flur 42, Parzelle 1171/101, Zülpicherstraße 52, Hofraum, 4,67 Ar groß, Grundsteuermutterrolle Nr. 17800,

**am 10. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38, Hofgebäude links,**

versteigert werden.

**Königliches Amtsgericht Abt. II², Cöln.**

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Cöln, Band 141 Blatt 5611, auf den Namen: 1. des Kaufmanns Josef Beus zu Cöln (jetzt in Konkurs), 2. des Kaufmanns Josef Beus jr., 3. der Agnes Beus, ohne Gewerbe, 4. des Kaufmanns Franz Beus, 5. des Kaufmanns Karl Beus, zu 2 bis 5 alle in Cöln, eingetragene Grundstück:

Flur 5 Nr. 389, Bolzengasse 4, Hofraum mit Wohnhaus, 1,38 Ar groß, Nutzungswert 4200 M.,

**am 17. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,**

versteigert werden.

**Cöln**, den 2. Oktober 1906.

**Königliches Amtsgericht, Abt. II¹.**

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Cöln belegenen, im Grundbuche von Kriel, Band 44, Blatt 1738, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Julius Profenius, Anstreichermeister zu Cöln-Sülz, Sülzburgstraße 229, eingetragenen Grundstücke:

1. Flur 63, Parzelle zu 6987/84, Ecke Berrenrather- und Aegidiusstraße, Hofraum, 2,92 Ar groß, 2. Flur 63, Parzelle zu 6987/84, daselbst, Hofraum, 0,08 Ar groß, 3. Flur 63, Parzelle zu 6988/84, Aegidiusstraße, Hofraum, 0,01 Ar groß, 4. Flur 63, Parzelle zu 6989/84, daselbst, Acker 0,04 Ar groß, 5. Flur 63, Parzelle zu 6988/84, daselbst, Hofraum, 0,69 Ar groß,

**am 3. Dezember 1906, vormittags 10½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38, Hofgebäude links,**

versteigert werden.

**Königliches Amtsgericht II², Cöln.**

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Cöln-Altstadt, Band 43, Blatt 1697, auf den Namen

1. des Ziegeleibesitzers Ludwig Curt,
2. des Wirts August Schwarz zu Cöln-Sülz,

je zur Hälfte eingetragene Grundstück:

Flur 4, Nr. 1117/354, Weichserhof 28, Hofraum mit Wohnhaus, 1,21 Ar groß, Nutzungswert 1950 Mark,

**am 13. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Cöln, Glockengasse 9, — Zimmer Nr. 38,**

versteigert werden.

**Cöln**, den 27. September 1906.

**Königliches Amtsgericht, Abteilung II¹.**

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Longerich, Band 25 Blatt 980, auf den Namen der Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Cremer, Helene geb. Erven, in Cöln-Riehl eingetragenen Grundstücke:

1. Flur 97 Nr. 640/70, Am Weilerwege, Acker, 3,42 Ar groß,
2. Flur 98 Nr. 206, In der Buschbahn, Acker, 4,57 Ar groß,
3. Flur 99 Nr. 2874/193 usw., Sebastianstraße 177, a. Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, b. Stall, Nutzungswert zu a. 600 Mark, zu b. 18 Mark, 5 Ar 43 Quadratmeter groß,

**am 18. Oktober 1906, vormittags 10¼ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Hinterhaus, Erdgeschoß, Zimmer 38,**

versteigert werden.

**Cöln**, den 2. August 1906.

**Königliches Amtsgericht, Abteil. II¹, Cöln.**

# Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Cöln-Kriel, Band 39, Blatt 1525, auf den Namen des Fuhrunternehmers Heinrich Klein in Cöln, Aachenerstraße Nr. 87, eingetragene Grundstück:

Flur 63, Nr. 6028/49, Burggrafenstraße, Acker, 5,72 Ar groß, 1,23 Taler Reinertrag, nebst den aufstehenden Neubauten, Lindenthalgürtel Nr. 17, Wohnhaus,

**am 18. Oktober 1906, vormittags 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,**

versteigert werden.

**Cöln**, den 30. Juli 1906.

**Königliches Amtsgericht, Abteilung II¹.**

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Cöln, Band 121, Blatt 4812, auf den Namen der geschiedenen Ehefrau Eberhard Beuser, Helene geb. Förster in Cöln, Buttermarkt 11, eingetragene Grundstück:

Flur 9, Nr. 287, Schemmergasse 1, Wohnhaus mit Hofraum, groß 60 Quadratmeter, Schemmergasse 1, 883 Mark Nutzungswert,

**am 18. Oktober 1906, vormittags 9¾ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Cöln, Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,**

versteigert werden.

**Cöln**, den 31. Juli 1906.

**Königliches Amtsgericht, II¹.**

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln-Ehrenfeld belegene, im Grundbuche von Cöln-Ehrenfeld, Band 19, Blatt 725, auf den Namen der Eheleute Schuhmacher Joh. Röttgen und Gertrud geb. Braun in Cöln in der übergeleiteten Fahrnisgemeinschaft lebend, eingetragene Grundstück:

Flur 71 Nr. 2053/72, Glasstraße 31, groß 2,62 Ar, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, Nutzungswert 975 Mark,

**am 3. Dezember 1906, vormittags 10¼ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, — an der Gerichtsstelle — in Cöln, Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,**

versteigert werden.

**Königl. Amtsgericht, Abteil. II², Cöln.**

# Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln-Ehrenfeld belegene, im Grundbuche von Cöln-Ehrenfeld, Band 19, Blatt 730, auf den Namen der Eheleute Schuhmacher Johann Röttgen und Gertrud geb. Braun, in Cöln in gesetzlicher Gütergemeinschaft des rheinischen Rechts eingetragene Grundstück:

Flur 71 Nr. 3027/72, Glasstraße 29, Hofraum, groß 2,43 Ar, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, Nutzungswert 975 Mark,

**am 3. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Cöln, Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,**

versteigert werden.

**Königl. Amtsgericht, Abteilung II², Cöln.**

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag, den 9. Oktober 1906, nachmittags 4½ Uhr,** sollen im Laden Brüsselerstraße 39 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Schlafzimmer-Einrichtung in Eichen,
1 Schreibtisch in Eichen,
1 Bücherschrank „ „
1 Sofa „ „
1 Büfett „ „
1 Sofaumbau „ „
1 Küchenschrank „ „

Sämtliche Sachen sind neu.

Der Verkauf findet statt.

**Buchholz**, Gerichtsvollzieher in Cöln.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, nachmittags 4 Uhr,** sollen im Pfandlokale Weyerstraße 106 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Bücherschrank, 1 Trumeauspiegel, 1 antike Kommode, 1 achteckiger Tisch, 1 Vertiko in Nußbaum, 1 Schreibtisch und verschiedene andere wertvolle Hausmobilien.

**Lauck**, Gerichtsvollzieher in Cöln.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,** sollen im Pfandlokal Lupusstraße 19 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

a. 1 Büfett.
b. 1 Sofa, 1 Vertiko; 4 Hobelbänke, 1 Partie Bretter ꝛc.
c. 1 Gehrock-Anzug, 1 Tuchanzug.

**Riegert**, Gerichtsvollzieher in Cöln Hamburgerstraße 13.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr,** sollen im Pfandlokale zu Cöln-Nippes, Florastraße 122, gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

306 St. Gipsdekorationsschilder, 86 Stück viereckige platte Kistchen zum Versand der Schilder,

**sodann um 4 Uhr, im Hause Amsterdamerstraße vor dem roten Haus zu Cöln-Riehl:**

1 Mahagonischrank.

**N. Schweitzer**, Gerichtsvollzieher in Cöln, Balthasarstraße 11.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,** sollen im Pfandlokale Freiheitstraße 35 in Cöln-Deutz, Zur Landeskrone, gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Klavier.

Um 11 Uhr daselbst:

1 Sofa, 3 Stühle, 1 Nipptischchen, 1 Tisch.

**de Laforgue**, Gerichtsvollzieher in Cöln-Deutz, Neuhöfferstraße 5.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,** soll im Pfandlokale Barbarossaplatz 4 in Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Sofa.

**Kruse**, Gerichtsvollzieher in Cöln, Gladbacherstraße 13, I.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,** sollen im Auktionslokale Alteburgerstr. 71 gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Büfett, 1 Konsolspiegel und 1 Schreibtisch.

**Esser**, Gerichtsvollzieher in Cöln.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr,** sollen im Pfandlokale Weidengasse 34 in Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

I. ein noch gut erhaltenes Fahrrad;
II. 1 Sofa mit Umbau und grünem Plüschbezug, 1 Büfett mit kl. Scheiben, 1 Kredenzschrank, 1 Tisch, 6 Stühle mit Lederpolster (alles in dunklem Eichenholz), 1 Regulateur-Standuhr, versch. kl. Teppiche u. Felle, Blumenständer, Papagei mit Korb, 2 Kanarienvögel mit Korb, 1 kl. Eisschrank.

**Fuchs**, Gerichtsvollzieher in Köln.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,** soll im Pfandlokale Barbarossaplatz 4 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 zweisitziges Schreibpult.

**Kruse**, Gerichtsvollzieher in Cöln, Gladbacherstraße 13, I.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr,** sollen im Pfandlokale Thieboldsgasse 146 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

I. 1 kreuzseitiges Pianino in Eichen;
II. 1 Ausziehtisch, 1 Barometer, 2 Bilder, 1 Zimmerteppich.

**Waldroel**, Gerichtsvollzieher in Cöln.

## Zwangsversteigerung.

**Am Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr,** soll im Auktionslokale Marienplatz 24 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

eine Partie Mobilien.

**Heidt**, Gerichtsvollzieher in Cöln, Hansaring 76.

## Zwangsversteigerung.

Am **Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr,** soll im Auktionslokale Venloerstraße 265 in Cöln-Ehrenfeld gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Büfettschrank und 1 Sofa.

**M. Tönnes**, Gerichtsvollzieher in Cöln-Ehrenfeld.


## Versteigerung

Auf Anstehen der Speditions-Lagerhaus-Akt.-Ges. Arthur Brancken werde ich am **Dienstag, den 9. Oktober, vormittags 10 Uhr,** im Lagerhause

**49 Leystapel 49**

für Rechnung dessen, den es angeht:

**12 Stück neue Gasbade-Oefen mit Brause**

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

**M. Kaufmann,**
Auktionator u. beeid. Taxator in Cöln, Brüderstraße 8.
Fernsprecher 9095.

Kölner Apparatebauanstalt
**J. Coblenzer, Cöln,**
85 Aachenerstrasse 85.



Der Aufsatz Patent Jos. Coblenzer hat keine beweglichen Teile, ist auf wissenschaftlicher Grundlage konstruiert und in der Praxis **brillant** bewährt, namentlich dort, wo andere Systeme keine Abhülfe brachten; er ist Injektor (Sauger) u. Ejektor (Ausstosser) zugleich, verhütet d. **Sonnendruck**, fördert die Rauchsäule und wirkt um so besser, je stärker der Wind ist. Wiederverkäufern hoh. Rabatt. Auf Wunsch 30 Tage zur Probe. Illusrt. Prospekte frei.

Für den
**nördlichen Stadtteil**
sind
**Anzeigen-Annahmestellen**
für den
**Kölner Local-Anzeiger**
außer in der Geschäftsstelle **Marzellenstraße 27** errichtet:
**Eigelstein 115**, Jos. Vierkotten,
**Hansaring 115**, Ecke Krefelderstr., Verkaufsstelle Franz Schieffer.
**Schillingstraße 21**, Ecke Neußerstraße, Franz Inden.

Anzeigen für die Nummer desselben Tages werden bis morgens **9 Uhr**, in den Vororten bis **abends vorher 8 Uhr** angenommen.

**Neueste Nummer**
der **Kölnischen Volkszeitung** 10½ des **Kölner Local-Anzeigers** 5½ ebendaselbst.

## Kölner Blindenfürsorgeverein

Da in letzter Zeit die Arbeiten für unsere **Kölner Blinden** spärlich einlaufen, so erlauben wir uns im Namen unserer blinden

**Stuhlflechter, Korbflechter u. Bürstenmacher**

freundlichst und dringend zu bitten, denselben Arbeiten zuweisen zu wollen. Aufträge nimmt entgegen der Schriftführer Lehrer **Thomé**, Hochstadenstraße 22.

**Der Vorstand.**

Erbarmt euch der armen **Blinden,**
Ihr, die ihr Gottes Erde schaut,
Sorgt, daß wir alle **Arbeit** finden,
Wir bitten dringend euch und laut.

Euch ward des Lebens größter Segen
Ein Augenpaar, so klar und hell.
Ihr schaut auf allen euren Wegen
Die Berge, Wiesen, Blum' und Quell.

Ihr freuet euch der Sonne Strahlen,
Ergötzt euch an der Sterne Pracht,
Ihr kennet nicht die bittern Qualen
Der endlos dunklen, dunklen Nacht.

Ihr grüßet freudig jeden Morgen,
Und jede Arbeit wird euch leicht,
Ach, unser Teil sind Not und Sorgen,
Und nie ein Lichtblick uns erreicht!

Ihr geht so sicher durch das Leben
Bedürfet keiner fremden Hand;
Die Augen hat euch Gott gegeben,
Wir sind in ew'ge Nacht verbannt!

Nicht können schaffen wir und ringen
Wie ihr, uns täglich liebe Brot,
Wenn gute Menschen uns nicht bringen
Die Arbeit, leiden wir oft Not.

Die langen Wintertage stehen
Einlaß begehrend vor dem Tor,
Erhöret unser heißes Flehen,
Um **Arbeit** bitten wir im Chor.

Wir machen **Pinsel, Bürsten, Besen,**
Auch **Stühl** und **Körbe** flechten wir:
Versucht's! Zufrieden sind gewesen
Noch alle, dies' probieret hier.

O, laßt euch von der Bitte rühren,
O, wendet euch von uns nicht ab,
Euch wird dann Gottes Segen führen,
Und wir sind dankbar bis ins Grab.

Frl. A. G.

# !!! Verlängert !!!

# bis 14. Oktober.

# Grosse Allgemeine Fachausstellung für das Gastwirtsgewerbe

## Kochkunst-Ausstellung verbunden mit einer Internationalen Musterküche

**am Riehler Tor, am Hohenzollern-Garten.**

**Haushaltungs-Kochschule der Stadt Köln im Betrieb durch Schulkinder in einer Musterküche.**

**Die Kochschule ist in Tätigkeit jeden Morgen, ausser Sonntagsmorgens, und Mittwochs-, Samstags- und Sonntagsnachmittags von 4—7 Uhr.**

**Sehenswert für jede Hausfrau.**

**Neu!** Im Prunksaale grossartige Spezial-Obstausstellung der Firmen A. A. Schlösser und Th. Seewald. **Neu!**

**Geöffnet täglich von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.**

**Täglich Militärkonzert.**

**Entree 50 Pfg.**

---

**Neues Stadttheater-Restaurant.**
**Täglich Konzert**
der
**Kapelle Ramagnano**
C. Staack.

---

Frischer süßer
**Weinmost**
bei
**Mich. Wischet**
Martinstrasse 32.
**Moselnüsse.**

---

**Wasche mit**




**Luhns**
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND

---

Tel. 1779




Stempel billigst
Eilige Stempel schnellstens
Ges. gesch.
**Rothgerberbach 33**

---

**5000 Mark,**
**gute 2. Hypothek,**
zu cedieren (5%). Agenten verbeten
Off. u. Nr. 1247 an die Gesch. d. Bl.

---

**Städt. Realprogymnasium i. Entw. in Cöln-Nippes.**

Ostern 1907 wird den vorhandenen Klassen die **Obersekunda** angefügt. Das Schulgeld beträgt 130 M. mit 30 M. Zuschlag für Auswärtige. Anmeldungen für die Klassen Sexta bis Obersekunda einschließlich nimmt der unterzeichnete Leiter der Anstalt an allen Wochentagen morgens bis 1 Uhr im Schulgebäude Steinbergerstraße 40 entgegen.

**Dr. Korth.**

---

**A. Schaaffhausen'scher Bankverein.**
Vollgezahltes Aktienkapital 125 Millionen Mark
Reserven zirka 25 Millionen Mark.

**Depositenkassen**

Köln: Unter Sachsenhausen 4
**Köln-Ehrenfeld** Venloerstrasse 239.
**Köln-Lindenthal** Geibelstrasse 33.

Unsere Depositenkassen nehmen **Bareinlagen** entgegen und verzinsen dieselben je nach Kündigungsfrist bis zu 4% p. a.

Zur **Aufbewahrung von Wertpapieren** und **Wertgegenständen** empfehlen wir die **einbruchs- und feuersichere**

**Stahlkammer**

**in unserem Bankgebäude, Unter Sachsenhausen 4,** in der wir unter **Selbstverschluss** der Mieter stehende **Schrankfächer (Safes)** in verschiedenen Grössen vermieten, sowie **versiegelte Wertpakete** usw. zur Aufbewahrung annehmen.

Die Bedingungen für die Einlage von Depositen-Geldern sowie für die Benutzung der Stahlkammer sind während der Geschäftsstunden an den Depositen-Kassen zu erfahren.

---

Wer Wert legt auf stets
**gleichmässige, gute Qualität**
beziehe das

**rein amerikanische Petroleum**

der
**Rheinischen Petroleum-A.-G.**
**Burgunderstr. 33. Tel. 4180.**

Lieferung auf einmalige Bestellung regelmässig an die Haushaltungen in Blechkannen zu billigem Tagespreis.

Man achte auf die **Firmenaufschrift** an den Mützen unserer Boten.

---

**Rauchet**
**Du Mont's Sorgenbrecher**
ein feiner gesunder Rauchtabak
das Viertelpfundpaket 25 Pfg.
Grobschnitt in Blaudruck
Feinschnitt in Braundruck.

---

Unentbehrlich für jede Familie!




**Underberg-Boonekamp**
Semper idem.
Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
**Anerkannt bester Bitterlikör!**
24 Preis-Medaillen!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

---

**400 Zentner**
**Thüringer Koch- und Tafeläpfel**
haltbare Ware.
**Reinetten, Borsdorfer usw.**
10 Pfund 1,10 M. 90 Pfund-Sack 9—12 M., frei Haus.
5000 Pfd. feinste Bergamott-Birnen, 10 Pfd. 1 M., Ztr. 9 M.
Napoleons Butterbirne, f. Tafelbirne, 10 Pfd. 1,50 M., Ztr. 13 M.
**Zentral-Kaufhaus Erpelding, Ehrenfeld**
**Leyendeckerstrasse 75.**

---

Für Wohnungs-Anzeigen ist der Kölner Local-Anzeiger das geeignetste Organ.

---

**H. Vetter, Nippes, Christinastr. 66 (Wilhelmplatz)**
Buchdruckerei mit elektrischem Betrieb
empfiehlt sich in Anfertigung aller Drucksachen

---

Im Wege stehende Möbel können Sie durch eine Anzeige im Kölner Local-Anzeiger gar bald preiswürdig verkaufen.

# Reichshallen-Theater Köln

TELEPHON 1598.

Direktion Max Bruck.

Grosser Erfolg des Oktober-Programms

**Beginn der Vorstellung 8 Uhr abends:**

**Claire Heliot**

In ihrem unerreichten Dressurakt mit

**12 Prachtlöwen 12**

**und die übrigen Attraktionen.**

# Metropol-Theater.

Direktion: **Max Bruck.**

Apostelnstraße 13. Fernsprecher 4985.

**Dienstag den 9. Oktober 1906.**

Zum 32. Male: Die **lustige Witwe!** Zum 32. Male:

Operette in 3 Akten. Musik von Franz Léhar.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Mittwoch und folgende Tage: **Die lustige Witwe.**

# Kölner Lehrer- und Lehrerinnen-Gesangverein.

Unsere diesjährige

# Liedertafel

unter gefl. Mitwirkung von Frl. **Dennery** vom Stadttheater und Hrn. **Baldner** vom Konservatorium, sowie der Kapelle des Westf. Fuss-Art.-Regts. Nr. 7 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirigenten Hrn. Trenks findet

**Samstag den 13. Oktober, abends 8 Uhr, im grossen Saale der „Lese“ statt.**

**Fremde können eingeführt werden.**

**Kartenausgabe:** Mittwoch- und Freitagabend 8–9 Uhr in unserem Geschäftszimmer in der Lese.

**Der Vorstand und der Festausschuss.**

# Allgemeiner Hausbesitzer-Verein.

**Mitgliederversammlung: Dienstag den 9. Oktober, abends 8½ Uhr,** im Quatermarktsaale des Gürzenich.

**Tagesordnung:**

1. Bericht über Eingabe betr. Abänderung der bestehenden Abort- und Pissoir-Spülungsanlagen.
2. Die Wertfestsetzungen der städtischen Verwaltung zur **Wertzuwachssteuer.**
3. **Das städt. Gas:** Leuchtgas-, Kochgas-Preise.
4. Verschiedenes. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung Gäste willkommen.

**Der Vorstand.**

# Verein abstinenter Katholiken Deutschlands

**— — Ortsgruppe Köln. — —**

**Oeffentliche Versammlung** im Isabellensaale des Gürzenich, **am Dienstag den 9. Oktober, abends 8½ Uhr.**

**Vortrag** des hochw. Hrn. Benefiziaten **Koch** (München) über: **Bierkrieg, Abstinenz u. Katholizismus.**

Alle, die mitarbeiten wollen an der gesundheitlichen, sittlichen u. volkswirtschaftlichen Fortentwickelung unseres Volkes, alle vorurteilslos Denkenden, ohne Unterschied des Standes, Freunde und Gegner sind zu dieser Veranstaltung freundlichst eingeladen. **Eintritt frei.**

# Verein der Papier- und Schreibwarenhändler Kölns und Umgebung.

**Einladung**

zu der am **Dienstag den 9. Oktober 1906, abends 9 Uhr,** im oberen Saale des Alten Präsidium (Schildergasse) stattfindenden

**Monats-Versammlung.**

**Tagesordnung.**

1. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Bericht des Delegierten zur Generalversammlung des Deutschen Papier-Verbandes.
3. Bericht der Beschwerde-Kommission.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Fragen und Verschiedenes.

Um zahlreichen Besuch, besonders auch der nicht dem Verein angehörenden Kollegen bittet

**Der Vorstand.**

# Tanz-Kursus Nippes.

Beginne in **Nippes einen Privat-Tanzkursus.** Anmeldungen nehme ich in meinem Institut **Köln, Propsteigasse 21,** sowie am Montag den 15. Oktober, abends 8½ Uhr, im Lokale des Herrn **Thiel** entgegen. Hier in **Köln** können noch einige Damen und Herren an einem Abends- sowie an einem Sonntags-Kursus von 3 bis 5 Uhr teilnehmen.

**M. Mütschenich.**

Jegliche Arbeitsgesuche haben im Kölner Local-Anzeiger die beste Wirkung.

**Gebrüder**

# Herrnfeld-Theater.

## Gesamt-Gastspiel im Scala-Theater.

Einen bisher für Köln noch nicht gekannten Lach-Erfolg erzielt die Herrfeldiade

# Familientag im Hause Prellstein

welche allabendlich 8 Uhr mit den Autoren Anton und Donat Herrnfeld in den Hauptrollen zur Darstellung gelangt.

**Premieren-Kritik**

**der Kölner Presse:**

**Local-Anzeiger:** (Dienstag, 2. Oktober).

Das Gebrüder Herrnfeld-Theater hat gestern im Scala-Theater begonnen und seine alte Zugkraft bewährt. Die gestern zum erstenmale aufgeführte Komödie „Familientag im Hause Prellstein“ ist reich an Situationskomik und witzreichen Wortspielen, so dass dem Publikum recht vergnügte Stunden bereitet werden. Ihre künstlerische Eigenart zu zeigen haben auch jetzt wieder die Gebrüder Herrnfeld hervorragende Gelegenheit in den Rollen des Esau Prellstein und des Rechtskonsulenten Schestak. Auch die übrigen Mitglieder der Gesellschaft passen sich dem Ensamble recht gut an. Das vollbesetzte Haus spendete starken Beifall und ehrte die Hauptdarsteller durch einen Riesen-Lorbeerkranz.

**Stadt-Anzeiger:** (Mittwoch, 3. Oktober).

Das Gebrüder Herrenfeld-Theater hat am Montagabend im Scala-Theater vor vollbesetztem Hause sein Gastspiel begonnen und auf allen Linien einen vollen Sieg davongetragen. Das oft missbrauchte Wort vom „Tränen lachen“ wird hier zur Tatsache. Die beiden Hauptdarsteller Anton und Donat Herrnfeld, die auch zugleich die Autoren der amüsanten Komödie sind, schufen in den beiden Rollen als Esau Prellstein und Rechtskonsulent Schestak Kabinettstücke feinster Charakterisierungskunst.

**Kölner Tageblatt:** (Donnerstag, 4. Oktober).

Scala-Theater. Die Gebrüder Herrnfeld aus Berlin, die am 1. Oktober zu einem längeren Gastspiel hier eingetroffen sind, feiern in dem allabendlich dichtgefüllten Scala-Theater wieder ihre allgewohnten Triumphe, die diesen eigenartigen Darstellern überall sicher sind, wo man noch Sinn für gesunden und unverfälschten Humor hat. Wer sich ein paar Stunden heitersten, ungetrübten Kunstgenusses verschaffen will, der lenke für die nächsten Tage seine Schritte zum Scala-Theater, sichere sich aber rechtzeitig einen guten Platz, denn der Andrang des Publikums ist gross und zweifellos wird das Interesse für die Herrnfelder denselben auch bis zum Schluss ihres Gastspiels treu bleiben.

**Rheinische Zeitung:** (Mittwoch 3. Oktober).

Die Herren Anton und Donat Herrnfeld haben mit ihrer ersten Premiere „Familientag im Hause Prellstein“ ihren guten Ruf, der ihnen aus der Reichshauptstadt vorausgeht, gerechtfertigt. Die Schauspieler-Autoren Anton und Donat Herrnfeld entwickeln in ihrer Darstellung einen Siedegrad von Lustigkeit. Das zahlreich erschienene Publikum amüsierte sich in ungewöhnlicher Weise.

**Mülheimer Zeitung:** (Dienstag, 2. Okt.).

Das Gebrüder Herrnfeld-Theater begann in der Scala zu Köln ein kurzes Gastspiel vor vollbesetztem Hause mit Familientag im Hause Prellstein. Solchen Aufführungen muss man selbst beiwohnen, um die von ihnen ausstrahlende überwältigende Komik unmittelbar auszukosten und die dem Peletonfeuer gleich unablässig erschallenden Lachsalven wie die jedem Aktschluss folgenden rauschenden Beifallsbezeugungen des Publikums zu begreifen.

**Israelitisches Gemeindeblatt:**

(Donnerstag, 4. Oktober).

Nach zweijähriger Pause hat das Gebr. Herrnfeld-Theater wieder seinen Einzug in unsere Stadt gehalten. Wer einige Stunden herzhaft lachen und an der künstlerischen Darstellungsweise des Herrnfeld-Ensembles sich erfreuen will, wird sicherlich nicht verfehlen, die Vorstellungen zu besuchen.

**Die Gegenwart:** (Mittwoch, 3. Oktober).

Mit Sang und Klang und rauschendem Erfolge sind die Herrnfelds nach einer zweijährigen Abwesenheit wieder in Köln eingezogen. Die Eigenart Herrnfeldscher Stücke feiert im „Familientag im Hause Prellstein“ einen glänzenden Triumph. Wer wollte nicht gern nach des Tages ernster Arbeit den Abend in glücklichster, heiterster Stimmung verbringen, wie sie das Herrnfeld-Ensemble hervorzaubert und bis zum Schlusse zu steigern weiss.

Billett-Vorverkauf 11–2 Uhr (Theaterkasse). Telephonische Billett-Bestellungen werden mit Adressen-Angabe während des ganzen Tages — für die ganze Woche — entgegengenommen.

**Telephon 2199.**

# Neues Stadt-Theater.

Direktion: Max Martersteig.

Dienstag den 9. Oktober 1906. 35. Ab.-Vorst. Serie C.

**Das süße Gift.**

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzuge von Albert Gorter.

Dirigent: Albin Trenkler. — Inszeniert von Wilhelm von Wymétal.

**Mitwirkende:** Die Damen: Welden, Hermann; die Herren: vom Scheidt Bauer, Vanoni.

Hierauf:

**Der Barbier von Sevilla.**

Komische Oper in 2 Akten von G. A. Rossini.

Dirigent: Franz Weißleder. — Inszeniert von Otto Nowack.

**Mitwirkende:** Die Damen: Lidron, Welden; die Herren: Gerboth, Lißewsky, Dlabal, Neldel a. G., Lindner a. G.

**Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.**

**Mittelpreise.**

Mittwoch den 10. Oktober 1906. 36. Ab.-Vorst. Serie D.

**Der Waffenschmied von Worms.**

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

**Mittelpreise.**

# Altes Stadt-Theater.

**Direktion: Max Martersteig.**

Dienstag den 9. Oktober 1906. 39. Vorstellung.

Neu einstudiert.

**Der Veilchenfresser.**

Lustspiel in 4 Akten von Gustav von Moser.

Inszeniert von Otto Kienscherf.

**Mitwirkende:** Die Damen: Ullmann, Frey, Scholz, Harnischfeger, Gaebler; die Herren: Borcherdt, Aßmann, Kiesau, Heber, Jahn-Stauffen, Doser, Nitzgen, Portz, Reitz, Mangold.

**Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 9½ Uhr.**

**Mittelpreise.**

Mittwoch den 10. Oktober 1906. 40. Vorstellung.

5. Volkstümliche Vorstellung.

**Prinz Friedrich von Homburg.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

**Volkstümliche Preise.**

# Kölner Bürgergesellschaft.

**Dienstag den 9. Oktober 1906**

## 1. Abonnements-Konzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des 5. Westfäl. Infanterie-Rgts. Nr. 53, unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Max Granzow.**

**Programm.**

1. Teil.

1. Marsch über Themen aus Beethovens Es-dur-Konzert von W. F. Wieprecht.
2. Ouvertüre zu Anakreon von L. Cherubini.
3. Sinfonie Nr. 2 von L. van Beethoven.
   a. Adagio molto, Allegro con brio, b. Larghetto, c. Scherzo, d. Allegro molto.

2. Teil.

4. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
5. Sérénade Rococo von Erik Meyer-Helmund.
6. Phantasie aus „Herodias“ von J. Massenet.
7. „Märchen aus dem Orient“, Walzer von Joh. Strauß.

**Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg.**

**17er-Karten für Fremde 5 Mark.**

Das 2. Abonnements-Konzert findet am **Montag den 15. Oktober** statt. * **Die Direktion.**

Nach vollendetem Umbau aller unserer

# elektrischen Droschken

empfehlen wir dieselben, sowie auch unsere elektr. und Benzin-Privat-Mietwagen bei beginnender Wintersaison zur gefl. Benutzung.

**Allgem. Betriebs-Aktien-Gesellschaft für Motorfahrzeuge**

Poststrasse 26, Köln. — Telephon 4535.

# Elektrische Bleiche.

Vollständiger Ersatz f. Rasenbleiche.

Uebernahme von Haus-, Hotel-, Damen- und Herren-Wäsche.

Spezialität: Gardinenwäsche.

**Kölner Dampf-Wasch-Anstalt „Ideal“**

Merovingerstr. 33/35. Hub. Kerkhoffs. Fernsprecher 2356.

Schrankfertige Lieferung, sauberste Ausführung.

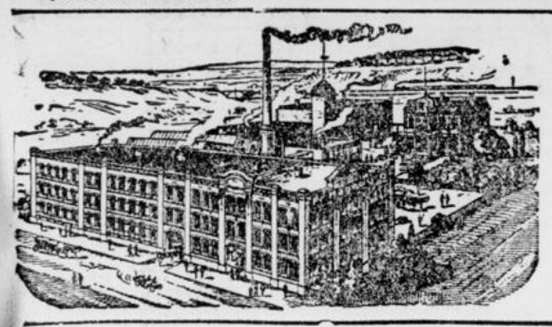
Chlorkalkfreie und schonendste Behandlung der Wäsche unter Garantie. Billigste Preise. Lieferung 1 Woche.

Man verlange Preislisten.

Abholen u. Zustellung der Wäsche kostenlos durch eig. Gespanne.

# Bergischer Obstmarkt in Leichlingen am 13., 14. und 15. Oktober.

Grosse Auswahl in Novitäten **Leihbibliothek** Neue Langgasse 2. Pro Tag * und im Abonnement



**Ein Beweis,** dass die in meinem Geschäfte gereinigten und gefärbten Gegenstände im allgemeinen die Zufriedenheit meiner Auftraggeber gefunden haben, geht wohl aus dem Umstande hervor, dass sich die Zahl meiner Kunden so vergrössert hat, dass ich gezwungen war, jetzt wieder einen grösseren Neubau aufzuführen, um auch fernerhin sorgfältig und schnell arbeiten zu können. Ansicht nebenstehend. Fläche der Arbeitsräume ca. 23 500 □ Fuss, das Quantum des zur Reinigung in Benutzung genommenen Benzins beträgt über 800 000 Liter pro Jahr, die Zahl der Angestellten ist ca. 130.

**Fr. Hagedorn,** Färberei und Waschanstalt I. Ranges

**Plisseebrennerei und Dekatieranstalt, Gardinenwäscherei nach Plauener Art.**

**Gegründet 1866. 32 Filialen, davon in Köln:**

Breitestrasse 163 (Telephon Nr. 8579), Weidengasse 31, Bonnerstrasse 37, Ursulakloster 14, Streitzeuggasse 78, Unter Goldschmied 31, Luxemburgerstrasse 28, Händelstrasse 19, Hirschgässchen 2A; **Lindenthal:** Wittgensteinstrasse 29A; **Dentz:** Freiheitstrasse 76.

# Grosser Oefen-Ausverkauf.

**300 Stück** emaillierte, schwarze, vernickelte **Dauerbrandöfen** – aus der Liquidation eines Fabriklagers stammend – irisches und amrikanisches System, **spottbillig abzugeben.**

Ersatzteile können jederzeit nachgeliefert werden.

**Otto Wolff,** Eisengrosshandlung, Ofenlager, **Mauritiussteinweg 75.**

Ersatzteile können jederzeit nachgeliefert werden.

Eigener Viehbestand 275 Milchkühe. **Tel. 3485.** 28 mal prämiiert.

Grösste Molkerei Kölns und Umgegend

**Jos. Bremer, Hofgut Kriel.**



Offeriere an Private frei Haus:

**Vollmilch à Liter 22 Pfg.**

Als Spezialität von vielen bedeutenden Aerzten aufs wärmste empfohlen.

**Allerbeste Kindermilch**

roter Etikettverschluss, **à Liter 35 Pfg.**

**Frische Kurmilch**

blauer Etikettverschluss, **à Liter 25 Pfg.**

**Kaffee- und Schlagrahm.**

Die Untersuchung der Milch steht unter stetiger Kontrolle der staatl. appr. Nahrungsmittel-Chemiker Herrn Dr. Schmidts und Herrn Dr. Peschges, beide von Köln.

Die Kühe stehen unter Kontrolle des Herrn Dr. Flatten, Köln-Ehrenfeld.


## Locales.

**Allgemeine Fachausstellung für das Gastwirtsgewerbe.** Anläßlich der Preisverteilung fand am Samstagabend eine kleine Festlichkeit im Hauptrestaurant der Ausstellungshalle statt, an der die Ausstellungsleitung, einige Preisrichter und einige mit hohen Preisen ausgezeichnete Aussteller teilnahmen. Der zweite Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Hr. Urban, bezeichnete den Samstag als den Tag der Ueberraschungen. Der Ausschuß habe es an nichts fehlen lassen, den Ausstellern in vollem Maße gerecht zu werden. Die Preisrichter seien nach sorgfältiger Wahl ausgesucht worden; in ihrer großen Mehrzahl seien es auswärtige Herren. Den Preisrichtern müsse das Zeugnis gegeben werden, daß sie eine große Arbeitslast getragen, daß sie viel und emsig gearbeitet haben. In voller Unparteilichkeit hätten sie versucht, jedem Aussteller gerecht zu werden. Es allen recht zu machen, aber sei auch ihnen nicht möglich. Den Ausstellern gebühre nochmals herzlicher Dank für die reiche Beschickung der Ausstellung und das in diese gesetzte große Vertrauen. Ihnen galt des Redners Hoch. Hr. Steigerwald (Köln) erklärte: Wir Aussteller können zufrieden sein mit dem Erfolg. Die Ausstellung war die schönste und gelungenste, die im Laufe der Jahre auf diesem Gebiete veranstaltet worden. Dem Ausschusse und den Preisrichtern brachte Redner ein Hoch aus. Hr. Vondenhoff (Köln) gedachte der hervorragenden Tätigkeit der Preisrichter Buerose (Frankfurt) und Richter (Charlottenburg), die während der ganzen Ausstellung hier weilten, um die Arbeiten des Preisrichter-Kollegiums im einzelnen festzusetzen und zum Abschluß zu bringen. Den Herren Buerose und Richter wurden zum Ausdruck des Dankes Riesenlorbeerkränze überreicht. Hr. Richter dankte namens der Preisrichter. Nirgends sei deren Amt so schwierig gewesen als hier. Bei mindestens 20 Ausstellungen sei er Preisrichter gewesen, aber keine derselben sei so schön und reichhaltig gewesen als die Kölner. Auch die Preisrichter könnten irren, und deshalb wolle er nicht bestreiten, daß auch hier Irrtümer vorgekommen sein könnten. In unparteiischer Beurteilung sei alles erwogen und die Preisfestsetzung nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen worden. Das aber wolle er sagen: Eine hier zuerkannte silberne Medaille hat vielleicht größeren Wert als eine auf anderen Ausstellungen zuerkannte goldene. Weitere Toaste galten den Damen und dem Ausschusse. — Ein Teil der Aussteller ist mit dem Ergebnis der Preisverteilung unzufrieden. Diese Wahrnehmung konnte man zwar auf allen Ausstellungen machen, aber hier scheinen doch einige arge Irrtümer vorgekommen zu sein. Die uns mitgeteilten Fälle sind so kraß, daß man nur bedauern kann, daß die Preisfestsetzung in allen ihren Einzelheiten unabänderlich und eine Revision ausgeschlossen ist. Dabei wollen wir nicht unterlassen, unserer Befriedigung Ausdruck zu geben, daß auch dem wahren Verdienst die ihm gebührende Krone zuerkannt worden ist.

△ **Stadttheater.** Hr. Karl Nebel, vom Stadttheater in Bremen, wird ein Gastspiel auf Engagement absolvieren. Er tritt am Dienstag als Doktor Bartolo im Barbier von Sevilla auf, am Donnerstag als Beckmesser in den Meistersingern, am Samstag als van Bett in Zar und Zimmermann. In der Meistersinger-Aufführung wird Hr. Adolf Groebke den Walter Stolzing singen.

## Vermischte Nachrichten.

** **Mainz**, 4. Okt. 1906. Die unerwartete Rückkehr des freireligiösen Predigers Frhrn. v. Zucco und Cuccagna zur Kirche erregt hier allgemeines Aufsehen. Er war früher katholischer Priester, fiel 1897 ab und versah seit Jahren hier die Stelle eines freireligiösen Predigers. Auch war er als eifriger Agitator für die Sozialdemokratie tätig und wurde bei der letzten Stadtratswahl als sozialistischer Kandidat gewählt; der Provinzialausschuß erklärte aber die Ungültigkeit der Wahl, weil er als Religionslehrer nicht wählbar sei. In seinem öffentlichen Widerruf, den er heute im Mainzer Journal veröffentlicht, sagt er: „Irren ist menschlich, aber eigensinnig aus Rechthaberei im Irrtum verharren, ist eines mit gesundem Verstande begabten Menschen unwürdig. Nicht durch äußere Umstände veranlaßt, sondern von innerster Ueberzeugung und vom wiedererwachten gläubigen Empfinden gedrängt, bin ich endlich zur Erkenntnis gelangt, einen schweren Fehler begangen zu haben. Ich erkenne an, daß die katholische Kirche als göttliche Heilsanstalt die Trägerin der höchsten Autorität auf Erden und des vollkommensten Rechtsideals ist. Den katholischen Klerus und das katholische Volk bitte ich, das von mir gegebene Aergernis zu verzeihen." Am Tage der Veröffentlichung des Widerrufes hat Z. Mainz verlassen und sich in ein Kloster begeben. Die sozialistische Mainzer Volksztg. begleitet die Mitteilung mit Glossen, die ihren Aerger verraten. Sie ist versucht, „des Rätsels Lösung auf pathologischem Gebiete zu suchen", umsomehr als Frhr. v. Zucco seine ihm erst kürzlich angetraute Frau „unter Außerachtlassung aller und jeder moralischen Verpflichtung" hinterließ. Die letztere Behauptung ist, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, durchaus unzutreffend, indem Hr. v. Zucco den Justizrat Dr. Schmitt als seinen Bevollmächtigten mit der Aufgabe betraut hat, die Ansprüche der Frau in angemessener Weise zu regeln. Daß das Sozialistenorgan nach pathologischen Momenten sucht, ist bezeichnend für die Denkungsweise: es betrachtet den Abfall eines katholischen Priesters als eine recht vernünftige Tat, die Rückkehr als einen Beweis geistiger Abnormität.

### Vereins-Nachrichten.

§ **Der Kölner Lehrer- und Lehrerinnen-Verein** feierte am Samstagabend nach siebenjähriger Unterbrechung wieder einmal das Stiftungsfest (das 91.) mit einem Abendessen und musikalischer Unterhaltung. Der zeitige Vorsteher des Vereins, Hr. Rektor Schiffelmann, hieß die Ehrengäste und die zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins willkommen und gab eine kurze Uebersicht über Aufgaben und Erfolge des Vereins, der am 15. Juli 1815 von 29 Lehrern der damals bestehenden 18 Pfarrschulen, der evangelischen Schule und zweier Privatschulen Kölns zunächst zum Zwecke der Fortbildung und pädagogischen Unterweisung gegründet wurde. 1843 gründete man die Krankenkasse, und 1854 wurde die Unterstützung der Witwen und Waisen beschlossen. An Krankenunterstützung wurden bisher rund 96 000 M., für Unterstützung der Witwen und Waisen 143 000 M. verausgabt. Hr. Schulrat Dr. Brandenberg dankte im Namen der Ehrengäste für die Einladung, der die Schulräte als Vertreter der Behörden um so lieber folgten, als der Verein die gesamte Lehrerschaft umfasse und herrliche ideale Aufgaben verfolge. Seine Rede klang aus in einem Hoch auf den Kaiser. Ein vierfaches Quartett von Vereinsmitgliedern, die dem Kölner Männergesangverein angehören, bot im Vortrag einer Reihe schöner Volkslieder künstlerische Genüsse, denen sich die Violin-Vorträge des Hrn. M. Kasper und die Liederspenden der Herren Schmitt, Esser, Pollmann, Schmeiser und Hochgürtel in bester Weise anschlossen. Dazwischen sang man heitere Gesellschaftslieder, welche die Herren Ad. und Th. Stein, Hubert Esser und Schmeiser verfaßt hatten. Auch der Humor kam zu seinem Rechte und wurde durch ein von Hrn. Rektor Hack am Schlusse des Mahles vorgetragenes Protokoll über den bisherigen Verlauf des Abends eingeleitet.

### Gerichtsverhandlungen.

** **Schöffengericht.** Wegen Milchfälschung hatte sich eine Witwe aus Bockemünd zu verantworten. Der Gesundheitspolizei war bekannt geworden, daß die Angeklagte, bevor sie die Milch in die Häuser trug, aus einem kleinen Kännchen etwas in die Milchkanne goß, mit der sie zu den Kunden ging. Ein Polizeisergeant erwischte sie denn auch eines Tages bei dieser Manipulation. Als die Frau aber den Beamten gewahrte, goß sie schnell den Inhalt des Kännchens aufs Pflaster. Dem Sergeanten, der flott zugriff, gelang es, zwei Proben des Inhaltes zu retten. Der Chemiker bekundet, es habe sich um ein Gemisch von 20 Proz. Milch und 80 Proz. Wasser gehandelt. Das Gericht nahm an, die Angeklagte habe das Gemisch zur Verfälschung der Milch benutzt und setzte 50 M. Geldstrafe fest.





**Sunlicht Seife** lässt das mit ihr behandelte Linnen in schneeigem Weiss erstrahlen und ersetzt dadurch die Rasenbleiche vollständig. Die Sunlicht Seife besitzt nicht nur die Eigenschaft schnell und gründlich zu reinigen, sondern sie schont auch gleichzeitig alle Stoffe und Gewebe.

Die meisten Detailgeschäfte führen diese vorzügliche Haushaltungsseife in den zwei gangbarsten Grössen nämlich: das charakteristische Doppelstück zu 25 Pf. und das handliche kleine Oktogonstück (Achteckformat) zu 10 Pf.

Man achte genau auf die gesetzlich geschützte Bezeichnung Sunlicht Seife und weise andere Sorten, deren Packungen dem Sunlichtseifenkarton nachgeahmt sind, zurück, da sie nur auf Täuschung des Publikums berechnet sind. Es gibt keinen Ersatz für die echte Sunlicht Seife.

**Ca. 500 Haarflechten**

auf Lager. Nur bestgearbeitete, gute Qualitäten zu den bekannt billigen Preisen. Alle vorkommenden Haararbeiten werden auf Wunsch auch von eigenem Haar in kürzester Zeit angefertigt.

**Franz Bataille**

Gegründet 1875

**Breitestraße 145,**

neben Neubau H. Torbeck.

Teilungshalb. muß sof. verk. werden: Küchenofen, Schrank, Stühle, Tische, Bett., Kleid., Hüte, Schuhe, Salon-Büf., Sofas usw. Friedrichstraße 111.


Verlag u. Druck von J. P. Bachem. Verantwortl. Redacteur: für den allgemeinen Teil: B. Reuter, für den Anzeigen- und Reklamenteil: C. Okle, alle in Köln.

# Reichshallen-Theater Köln

TELEPHON 1598.

Direktion Max Bruck.

Grosser Erfolg des Oktober-Programms

**Beginn der Vorstellung 8 Uhr abends:**

**Claire Heliot**

In ihrem unerreichten Dressurakt mit

**12 Prachtlöwen 12**

**und die übrigen Attraktionen.**

# Metropol-Theater.

Direktion: **Max Bruck.**

Apostelnstraße 13. Fernsprecher 4985.

**Dienstag den 9. Oktober 1906.**

Zum 32. Male: **Die lustige Witwe!** Zum 32. Male:

Operette in 3 Akten. Musik von Franz Lehar.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Mittwoch und folgende Tage: **Die lustige Witwe.**

## Kölner Lehrer- und Lehrerinnen-Gesangverein.

Unsere diesjährige

# Liedertafel

unter gefl. Mitwirkung von Frl. **Dennery** vom Stadttheater und Hrn. **Baldner** vom Konservatorium, sowie der Kapelle des Westf. Fuss-Art.-Regts. Nr. 7 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirigenten Hrn. Trenks findet

**Samstag den 13. Oktober, abends 8 Uhr, im grossen Saale der „Lese“ statt.**

**Fremde können eingeführt werden.**

**Kartenausgabe:** Mittwoch- und Freitagabend 8–9 Uhr in unserem Geschäftszimmer in der Lese.

**Der Vorstand und der Festausschuss.**

## Allgemeiner Hausbesitzer-Verein.

**Mitgliederversammlung: Dienstag den 9. Oktober, abends 8½ Uhr,** im Quatermarktsaale des Gürzenich.

**Tagesordnung:**

1. Bericht über Eingabe betr. Abänderung der bestehenden Abort- und Pissoir-Spülungsanlagen.
2. Die Wertfestsetzungen der städtischen Verwaltung zur **Wertzuwachssteuer.**
3. **Das städt. Gas:** Leuchtgas-, Kochgas-Preise.
4. Verschiedenes. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung Gäste willkommen.

**Der Vorstand.**

## Verein abstinenter Katholiken Deutschlands

**— — Ortsgruppe Köln. — —**

**Oeffentliche Versammlung** im Isabellensaale des Gürzenich, **am Dienstag den 9. Oktober, abends 8½ Uhr.**

**Vortrag** des hochw. Hrn. Benefiziaten **Koch** (München) über: **Bierkrieg, Abstinenz u. Katholizismus.**

Alle, die mitarbeiten wollen an der gesundheitlichen, sittlichen u. volkswirtschaftlichen Fortentwickelung unseres Volkes, alle vorurteilslos Denkenden, ohne Unterschied des Standes, Freunde und Gegner sind zu dieser Veranstaltung freundlichst eingeladen. **Eintritt frei.**

## Verein der Papier- und Schreibwarenhändler Kölns und Umgebung.

**Einladung**

zu der am **Dienstag den 9. Oktober 1906, abends 9 Uhr,** im oberen Saale des Alten Präsidium (Schildergasse) stattfindenden

**Monats-Versammlung.**

**Tagesordnung.**

1. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Bericht des Delegierten zur Generalversammlung des Deutschen Papier-Verbandes.
3. Bericht der Beschwerde-Kommission.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Fragen und Verschiedenes.

Um zahlreichen Besuch, besonders auch der nicht dem Verein angehörenden Kollegen bittet

**Der Vorstand.**

## Tanz-Kursus Nippes.

Beginne in **Nippes einen Privat-Tanzkursus.** Anmeldungen nehme ich in meinem Institut **Köln, Propsteigasse 21,** sowie am Montag den 15. Oktober, abends 8½ Uhr, im Lokale des Herrn **Thiel** entgegen. Hier in **Köln** können noch einige Damen und Herren an einem Abends- sowie an einem Sonntags-Kursus von 3 bis 5 Uhr teilnehmen.

**M. Mütschenich.**

Jegliche Arbeitsgesuche haben im Kölner Local-Anzeiger **die beste Wirkung.**

**Gebrüder**

# Herrnfeld-Theater.

## Gesamt-Gastspiel im Scala-Theater.

Einen bisher für Köln noch nicht gekannten Lach-Erfolg erzielt die Herrfeldiade

# Familientag im Hause Prellstein

welche allabendlich 8 Uhr mit den Autoren Anton und Donat Herrnfeld in den Hauptrollen zur Darstellung gelangt.

**Premieren-Kritik**

**der Kölner Presse:**

**Local-Anzeiger:** (Dienstag, 2. Oktober).

Das Gebrüder Herrnfeld-Theater hat gestern im Scala-Theater begonnen und seine alte Zugkraft bewährt. Die gestern zum erstenmale aufgeführte Komödie „Familientag im Hause Prellstein“ ist reich an Situationskomik und witzreichen Wortspielen, so dass dem Publikum recht vergnügte Stunden bereitet werden. Ihre künstlerische Eigenart zu zeigen haben auch jetzt wieder die Gebrüder Herrnfeld hervorragende Gelegenheit in den Rollen des Esau Prellstein und des Rechtskonsulenten Schestak. Auch die übrigen Mitglieder der Gesellschaft passen sich dem Ensamble recht gut an. Das vollbesetzte Haus spendete starken Beifall und ehrte die Hauptdarsteller durch einen Riesen-Lorbeerkranz.

**Stadt-Anzeiger:** (Mittwoch, 3. Oktober).

Das Gebrüder Herrenfeld-Theater hat am Montagabend im Scala-Theater vor vollbesetztem Hause sein Gastspiel begonnen und auf allen Linien einen vollen Sieg davongetragen. Das oft missbrauchte Wort vom „Tränen lachen“ wird hier zur Tatsache. Die beiden Hauptdarsteller Anton und Donat Herrnfeld, die auch zugleich die Autoren der amüsanten Komödie sind, schufen in den beiden Rollen als Esau Prellstein und Rechtskonsulent Schestak Kabinettstücke feinster Charakterisierungskunst.

**Kölner Tageblatt:** (Donnerstag, 4. Oktober).

Scala-Theater. Die Gebrüder Herrnfeld aus Berlin, die am 1. Oktober zu einem längeren Gastspiel hier eingetroffen sind, feiern in dem allabendlich dichtgefüllten Scala-Theater wieder ihre allgewohnten Triumphe, die diesen eigenartigen Darstellern überall sicher sind, wo man noch Sinn für gesunden und unverfälschten Humor hat. Wer sich ein paar Stunden heitersten, ungetrübten Kunstgenusses verschaffen will, der lenke für die nächsten Tage seine Schritte zum Scala-Theater, sichere sich aber rechtzeitig einen guten Platz, denn der Andrang des Publikums ist gross und zweifellos wird das Interesse für die Herrnfelder denselben auch bis zum Schluss ihres Gastspiels treu bleiben.

**Rheinische Zeitung:** (Mittwoch 3. Oktober).

Die Herren Anton und Donat Herrnfeld haben mit ihrer ersten Premiere „Familientag im Hause Prellstein“ ihren guten Ruf, der ihnen aus der Reichshauptstadt vorausgeht, gerechtfertigt. Die Schauspieler-Autoren Anton und Donat Herrnfeld entwickeln in ihrer Darstellung einen Siedegrad von Lustigkeit. Das zahlreich erschienene Publikum amüsierte sich in ungewöhnlicher Weise.

**Mülheimer Zeitung:** (Dienstag, 2. Okt.).

Das Gebrüder Herrnfeld-Theater begann in der Scala zu Köln ein kurzes Gastspiel vor vollbesetztem Hause mit Familientag im Hause Prellstein. Solchen Aufführungen muss man selbst beiwohnen, um die von ihnen ausstrahlende überwältigende Komik unmittelbar auszukosten und die dem Peletonfeuer gleich unablässig erschallenden Lachsalven wie die jedem Aktschluss folgenden rauschenden Beifallsbezeugungen des Publikums zu begreifen.

**Israelitisches Gemeindeblatt:**

(Donnerstag, 4. Oktober).

Nach zweijähriger Pause hat das Gebr. Herrnfeld-Theater wieder seinen Einzug in unsere Stadt gehalten. Wer einige Stunden herzhaft lachen und an der künstlerischen Darstellungsweise des Herrnfeld-Ensembles sich erfreuen will, wird sicherlich nicht verfehlen, die Vorstellungen zu besuchen.

**Die Gegenwart:** (Mittwoch, 3. Oktober).

Mit Sang und Klang und rauschendem Erfolge sind die Herrnfelds nach einer zweijährigen Abwesenheit wieder in Köln eingezogen. Die Eigenart Herrnfeldscher Stücke feiert im „Familientag im Hause Prellstein“ einen glänzenden Triumph. Wer wollte nicht gern nach des Tages ernster Arbeit den Abend in glücklichster, heiterster Stimmung verbringen, wie sie das Herrnfeld-Ensemble hervorzaubert und bis zum Schlusse zu steigern weiss.

Billett-Vorverkauf 11–2 Uhr (Theaterkasse).
Telephonische Billett-Bestellungen werden mit Adressen-Angabe während des ganzen Tages — für die ganze Woche — entgegengenommen.

**Telephon 2199.**

# Neues Stadt-Theater.

Direktion: Max Martersteig.

Dienstag den 9. Oktober 1906. 35. Ab.-Vorst. Serie C.

**Das süße Gift.**

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzuge von Albert Gorter.

Dirigent: Albin Trenkler. — Inszeniert von Wilhelm von Wymétal.

**Mitwirkende:** Die Damen: Welden, Hermann; die Herren: vom Scheidt Bauer, Danoni.

Hierauf:

**Der Barbier von Sevilla.**

Komische Oper in 2 Akten von G. A. Rossini.

Dirigent: Franz Weißleder. — Inszeniert von Otto Nowack.

**Mitwirkende:** Die Damen: Vidron, Welden; die Herren: Gerboth, Liszewsky, Dlabal, Neidel a. G., Lindner a. G.

**Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.**

**Mittelpreise.**

Mittwoch den 10. Oktober 1906. 36. Ab.-Vorst. Serie D.

**Der Waffenschmied von Worms.**

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

**Mittelpreise.**

# Altes Stadt-Theater.

**Direktion: Max Martersteig.**

Dienstag den 9. Oktober 1906. 39. Vorstellung.

Neu einstudiert.

**Der Veilchenfresser.**

Lustspiel in 4 Akten von Gustav von Moser.

Inszeniert von Otto Kienscherf.

**Mitwirkende:** Die Damen: Ullmann, Frey, Scholz, Harnischfeger, Gaebler; die Herren: Borcherdt, Aßmann, Kiesau, Heber, Jahn-Stauffen, Doser, Nitzgen, Portz, Reitz, Mangold.

**Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 9½ Uhr.**

**Mittelpreise.**

Mittwoch den 10. Oktober 1906. 40. Vorstellung.

5. Volkstümliche Vorstellung.

**Prinz Friedrich von Homburg.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

**Volkstümliche Preise.**

# Kölner Bürgergesellschaft.

**Dienstag den 9. Oktober 1906**

## 1. Abonnements-Konzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des 5. Westfäl. Infanterie-Rgts. Nr. 53, unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Max Granzow.**

**Programm.**

I. Teil.

1. Marsch über Themen aus Beethovens Es-dur-Konzert von W. F. Wieprecht.
2. Ouvertüre zu Anakreon von L. Cherubini.
3. Sinfonie Nr. 2 von L. van Beethoven.
   a. Adagio molto, Allegro con brio, b. Larghetto, c. Scherzo, d. Allegro molto.

2. Teil.

4. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
5. Sérénade Rococo von Erik Meyer-Helmund.
6. Phantasie aus „Herodias“ von J. Massenet.
7. „Märchen aus dem Orient“, Walzer von Joh. Strauß.

**Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg.**

**17er-Karten für Fremde 5 Mark.**

Das 2. Abonnements-Konzert findet am **Montag den 15. Oktober** statt. * **Die Direktion.**

Nach vollendetem Umbau aller unserer

## elektrischen Droschken

empfehlen wir dieselben, sowie auch unsere elektr. und Benzin-Privat-Mietwagen bei beginnender Wintersaison zur gefl. Benutzung.

**Allgem. Betriebs-Aktien-Gesellschaft für Motorfahrzeuge**

Poststrasse 26, Köln. — Telephon 4535.

## Elektrische Bleiche.

Vollständiger Ersatz f. **Rasenbleiche.**

Uebernahme von Haus-, Hotel-, Damen- und Herren-Wäsche.

Spezialität: **Gardinenwäsche.**

**Kölner Dampf-Wasch-Anstalt „Ideal“**

Merovingerstr. 33/35. Hub. Kerkhoffs. Fernsprecher 2356.

Schrankfertige **Lieferung,** sauberste Ausführung.

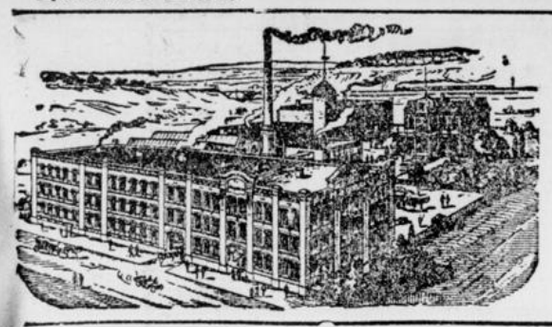
Chlorkalkfreie und schonendste Behandlung der Wäsche unter Garantie. Billigste Preise. Lieferung 1 Woche.

Man verlange Preislisten.

Abholen u. Zustellung der Wäsche kostenlos durch eig. Gespanne.

## Bergischer Obstmarkt in Leichlingen am 13., 14. und 15. Oktober.

Grosse Auswahl in Novitäten **Leihbibliothek** Neue Langgasse 2. Pro Tag * und im Abonnement



**Ein Beweis,** dass die in meinem Geschäfte gereinigten und gefärbten Gegenstände im allgemeinen die Zufriedenheit meiner Auftraggeber gefunden haben, geht wohl aus dem Umstande hervor, dass sich die Zahl meiner Kunden so vergrössert hat, dass ich gezwungen war, jetzt wieder einen grösseren Neubau aufzuführen, um auch fernerhin sorgfältig und schnell arbeiten zu können. Ansicht nebenstehend. Fläche der Arbeitsräume ca. 23 500 □ Fuss, das Quantum des zur Reinigung in Benutzung genommenen Benzins beträgt über 800 000 Liter pro Jahr, die Zahl der Angestellten ist ca. 130.

**Fr. Hagedorn,** Färberei und Waschanstalt I. Ranges

**Plisseebrennerei und Dekatieranstalt, Gardinenwäscherei nach Plauener Art.**

**Gegründet 1866. 32 Filialen, davon in Köln:**

Breitestrasse 163 (Telephon Nr. 8579), Weidengasse 31, Bonnerstrasse 37, Ursulakloster 14, Streitzeuggasse 78, Unter Goldschmied 31, Luxemburgerstrasse 28, Händelstrasse 19, Hirschgässchen 2A; **Lindenthal:** Wittgensteinstrasse 29A; **Deutz:** Freiheitstrasse 76.

# Grosser Oefen-Ausverkauf.

**300 Stück** emaillierte, schwarze, vernickelte **Dauerbrandöfen** – aus der Liquidation eines Fabriklagers stammend – irisches und amrikanisches System, **spottbillig abzugeben.**

Ersatzteile können jederzeit nachgeliefert werden.

**Otto Wolff,** Eisengrosshandlung, Ofenlager, **Mauritiussteinweg 75.**

Ersatzteile können jederzeit nachgeliefert werden.

Eigener Viehbestand 275 Milchkühe. **Tel. 3485.** 28 mal prämiiert.

Grösste Molkerei Kölns und Umgegend

**Jos. Bremer, Hofgut Kriel.**



Offeriere an Private frei Haus:

**Vollmilch à Liter 22 Pfg.**

Als Spezialität von vielen bedeutenden Aerzten aufs wärmste empfohlen.

**Allerbeste Kindermilch**

roter Etikettverschluss, **à Liter 35 Pfg.**

**Frische Kurmilch**

blauer Etikettverschluss, **à Liter 25 Pfg.**

**Kaffee- und Schlagrahm.**

Die Untersuchung der Milch steht unter stetiger Kontrolle der staatl. appr. Nahrungsmittel-Chemiker Herrn Dr. Schmidts und Herrn Dr. Peschges, beide von Köln.

Die Kühe stehen unter Kontrolle des Herrn Dr. Flatten, Köln-Ehrenfeld.


## Locales.

**Allgemeine Fachausstellung für das Gastwirtsgewerbe.** Anläßlich der Preisverteilung fand am Samstagabend eine kleine Festlichkeit im Hauptrestaurant der Ausstellungshalle statt, an der die Ausstellungsleitung, einige Preisrichter und einige mit hohen Preisen ausgezeichnete Aussteller teilnahmen. Der zweite Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Hr. Urban, bezeichnete den Samstag als den Tag der Ueberraschungen. Der Ausschuß habe es an nichts fehlen lassen, den Ausstellern in vollem Maße gerecht zu werden. Die Preisrichter seien nach sorgfältiger Wahl ausgesucht worden; in ihrer großen Mehrzahl seien es auswärtige Herren. Den Preisrichtern müsse das Zeugnis gegeben werden, daß sie eine große Arbeitslast getragen, daß sie viel und emsig gearbeitet haben. In voller Unparteilichkeit hätten sie versucht, jedem Aussteller gerecht zu werden. Es allen recht zu machen, aber sei auch ihnen nicht möglich. Den Ausstellern gebühre nochmals herzlicher Dank für die reiche Beschickung der Ausstellung und das in diese gesetzte große Vertrauen. Ihnen galt des Redners Hoch. Hr. Steigerwald (Köln) erklärte: Wir Aussteller können zufrieden sein mit dem Erfolg. Die Ausstellung war die schönste und gelungenste, die im Laufe der Jahre auf diesem Gebiete veranstaltet worden. Dem Ausschusse und den Preisrichtern brachte Redner ein Hoch aus. Hr. Vondenhoff (Köln) gedachte der hervorragenden Tätigkeit der Preisrichter Buerose (Frankfurt) und Richter (Charlottenburg), die während der ganzen Ausstellung hier weilten, um die Arbeiten des Preisrichter-Kollegiums im einzelnen festzusetzen und zum Abschluß zu bringen. Den Herren Buerose und Richter wurden zum Ausdruck des Dankes Riesenlorbeerkränze überreicht. Hr. Richter dankte namens der Preisrichter. Nirgends sei deren Amt so schwierig gewesen als hier. Bei mindestens 20 Ausstellungen sei er Preisrichter gewesen, aber keine derselben sei so schön und reichhaltig gewesen als die Kölner. Auch die Preisrichter könnten irren, und deshalb wolle er nicht bestreiten, daß auch hier Irrtümer vorgekommen sein könnten. In unparteiischer Beurteilung sei alles erwogen und die Preisfestsetzung nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen worden. Das aber wolle er sagen: Eine hier zuerkannte silberne Medaille hat vielleicht größeren Wert als eine auf anderen Ausstellungen zuerkannte goldene. Weitere Toaste galten den Damen und dem Ausschusse. — Ein Teil der Aussteller ist mit dem Ergebnis der Preisverteilung unzufrieden. Diese Wahrnehmung konnte man zwar auf allen Ausstellungen machen, aber hier scheinen doch einige arge Irrtümer vorgekommen zu sein. Die uns mitgeteilten Fälle sind so kraß, daß man nur bedauern kann, daß die Preisfestsetzung in allen ihren Einzelheiten unabänderlich und eine Revision ausgeschlossen ist. Dabei wollen wir nicht unterlassen, unserer Befriedigung Ausdruck zu geben, daß auch dem wahren Verdienst die ihm gebührende Krone zuerkannt worden ist.

△ **Stadttheater.** Hr. Karl Neldel, vom Stadttheater in Bremen, wird ein Gastspiel auf Engagement absolvieren. Er tritt am Dienstag als Doktor Bartolo im Barbier von Sevilla auf, am Donnerstag als Beckmesser in den Meistersingern, am Samstag als van Bett in Zar und Zimmermann. In der Meistersinger-Aufführung wird Hr. Adolf Groebke den Walter Stolzing singen.

## Vermischte Nachrichten.

** **Mainz,** 4. Okt. 1906. Die unerwartete Rückkehr des freireligiösen Predigers Frhrn. v. Zucco und Cuccagna zur Kirche erregt hier allgemeines Aufsehen. Er war früher katholischer Priester, fiel 1897 ab und versah seit Jahren hier die Stelle eines freireligiösen Predigers. Auch war er als eifriger Agitator für die Sozialdemokratie tätig und wurde bei der letzten Stadtratswahl als sozialistischer Kandidat gewählt; der Provinzialausschuß erklärte aber die Ungültigkeit der Wahl, weil er als Religionslehrer nicht wählbar sei. In seinem öffentlichen Widerruf, den er heute im Mainzer Journal veröffentlicht, sagt er: „Irren ist menschlich, aber eigensinnig aus Rechthaberei im Irrtum verharren, ist eines mit gesundem Verstande begabten Menschen unwürdig. Nicht durch äußere Umstände veranlaßt, sondern von innerster Ueberzeugung und vom wiedererwachten gläubigen Empfinden gedrängt, bin ich endlich zur Erkenntnis gelangt, einen schweren Fehler begangen zu haben. Ich erkenne an, daß die katholische Kirche als göttliche Heilsanstalt die Trägerin der höchsten Autorität auf Erden und des vollkommensten Rechtsideals ist. Den katholischen Klerus und das katholische Volk bitte ich, das von mir gegebene Aergernis zu verzeihen." Am Tage der Veröffentlichung des Widerrufes hat Z. Mainz verlassen und sich in ein Kloster begeben. Die sozialistische Mainzer Volksztg. begleitet die Mitteilung mit Glossen, die ihren Aerger verraten. Sie ist versucht, „des Rätsels Lösung auf pathologischem Gebiete zu suchen", umsomehr als Frhr. v. Zucco seine ihm erst kürzlich angetraute Frau „unter Außerachtlassung aller und jeder moralischen Verpflichtung" hinterließ. Die letztere Behauptung ist, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, durchaus unzutreffend, indem Hr. v. Zucco den Justizrat Dr. Schmitt als seinen Bevollmächtigten mit der Aufgabe betraut hat, die Ansprüche der Frau in angemessener Weise zu regeln. Daß das Sozialistenorgan nach pathologischen Momenten sucht, ist bezeichnend für die Denkungsweise: es betrachtet den Abfall eines katholischen Priesters als eine recht vernünftige Tat, die Rückkehr als einen Beweis geistiger Abnormität.

### Vereins-Nachrichten.

§ **Der Kölner Lehrer- und Lehrerinnen-Verein** feierte am Samstagabend nach siebenjähriger Unterbrechung wieder einmal das Stiftungsfest (das 91.) mit einem Abendessen und musikalischer Unterhaltung. Der zeitige Vorsteher des Vereins, Hr. Rektor Schiffelmann, hieß die Ehrengäste und die zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins willkommen und gab eine kurze Uebersicht über Aufgaben und Erfolge des Vereins, der am 15. Juli 1815 von 29 Lehrern der damals bestehenden 18 Pfarrschulen, der evangelischen Schule und zweier Privatschulen Kölns zunächst zum Zwecke der Fortbildung und pädagogischen Unterweisung gegründet wurde. 1843 gründete man die Krankenkasse, und 1854 wurde die Unterstützung der Witwen und Waisen beschlossen. An Krankenunterstützung wurden bisher rund 96 000 M., für Unterstützung der Witwen und Waisen 143 000 M. verausgabt. Hr. Schulrat Dr. Brandenberg dankte im Namen der Ehrengäste für die Einladung, der die Schulräte als Vertreter der Behörden um so lieber folgten, als der Verein die gesamte Lehrerschaft umfasse und herrliche ideale Aufgaben verfolge. Seine Rede klang aus in einem Hoch auf den Kaiser. Ein vierfaches Quartett von Vereinsmitgliedern, die dem Kölner Männergesangverein angehören, bot im Vortrag einer Reihe schöner Volkslieder künstlerische Genüsse, denen sich die Violin-Vorträge des Hrn. M. Kasper und die Liederspenden der Herren Schmitt, Esser, Pollmann, Schmeiser und Hochgürtel in bester Weise anschlossen. Dazwischen sang man heitere Gesellschaftslieder, welche die Herren Ad. und Th. Stein, Hubert Esser und Schmeiser verfaßt hatten. Auch der Humor kam zu seinem Rechte und wurde durch ein von Hrn. Rektor Hack am Schlusse des Mahles vorgetragenes Protokoll über den bisherigen Verlauf des Abends eingeleitet.

### Gerichtsverhandlungen.

** **Schöffengericht.** Wegen Milchfälschung hatte sich eine Witwe aus Bockemünd zu verantworten. Der Gesundheitspolizei war bekannt geworden, daß die Angeklagte, bevor sie die Milch in die Häuser trug, aus einem kleinen Kännchen etwas in die Milchkanne goß, mit der sie zu den Kunden ging. Ein Polizeisergeant erwischte sie denn auch eines Tages bei dieser Manipulation. Als die Frau aber den Beamten gewahrte, goß sie schnell den Inhalt des Kännchens aufs Pflaster. Dem Sergeanten, der flott zugriff, gelang es, zwei Proben des Inhaltes zu retten. Der Chemiker bekundet, es habe sich um ein Gemisch von 20 Proz. Milch und 80 Proz. Wasser gehandelt. Das Gericht nahm an, die Angeklagte habe das Gemisch zur Verfälschung der Milch benutzt und setzte 50 M. Geldstrafe fest.





lässt das mit ihr behandelte Linnen in schneeigem Weiss erstrahlen und ersetzt dadurch die Rasenbleiche vollständig. Die Sunlicht Seife besitzt nicht nur die Eigenschaft schnell und gründlich zu reinigen, sondern sie schont auch gleichzeitig alle Stoffe und Gewebe.

Die meisten Detailgeschäfte führen diese vorzügliche Haushaltungsseife in den zwei gangbarsten Grössen nämlich: das charakteristische Doppelstück zu 25 Pf. und das handliche kleine Oktogonstück (Achteckformat) zu 10 Pf.

Man achte genau auf die gesetzlich geschützte Bezeichnung Sunlicht Seife und weise andere Sorten, deren Packungen dem Sunlichtseifenkarton nachgeahmt sind, zurück, da sie nur auf Täuschung des Publikums berechnet sind. Es gibt keinen Ersatz für die echte Sunlicht Seife.

**Ca. 500 Haarflechten**

auf Lager. Nur bestgearbeitete, gute Qualitäten zu den bekannt billigen Preisen. Alle vorkommenden Haararbeiten werden auf Wunsch auch von eigenem Haar in kürzester Zeit angefertigt.

**Franz Bataille**

Gegründet 1875

**Breitestraße 145,**

neben Neubau H. Torbeck.

Teilungshalb. muß sof. verk. werden: Küchenofen, Schrank, Stühle, Tische, Bett., Kleid., Hüte, Schuhe, Salon-Büf., Sofas usw. Friedrichstraße 11 I.


Verlag u. Druck von J. P. Bachem. Verantwortl. Redacteur: für den allgemeinen Teil: B. Reuter, für den Anzeigen- und Reklamenteil: C. Okle, alle in Köln.

## Theater in Köln.

‡ Als vierte volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen wurde am 5. d. im Alten Theater Gerhart Hauptmanns lustige Diebeskomödie Der Biberpelz gegeben. In den führenden Rollen sah man meist die früheren Darsteller. Dr. Weinmann führte wieder den beschränkten Amtsvorsteher von Wehrhahn vor, und Elisabeth Scholtz spielte die brave Waschfrau Wolff. Die beiden meisterlichen Leistungen fanden bei den Zuschauern, die sich etwas zahlreicher als sonst eingefunden hatten, großen Beifall, der sich bis zu oftmaligem Hervorruf steigerte. O. Kienscherf, der die Regie wieder führte, gab den rabiaten Rentner Krüger wieder und Emil Lindner den ruhigen Dr. Fleischer, ebenso H. Heber den mokanten Amtsschreiber und H. Portz den verbummelten Amtsdiener. Ob M. Reitz den stupiden Wilderer Wolff schon gespielt, ist mir nicht mehr erinnerlich; seine vielversprechenden Töchter hatten in den Frls. Ullmann und Horwitz neue Vertreterinnen erhalten, von denen die letztere die durchtriebene Leontine recht lustig gestaltete. Neu war auch H. Diehl, der sich in den stoischen Schliffer Wulkow gut hineingefunden hatte. Vervollständigt wurde das Ensemble durch G. Turrian und Antonie Lipski, die für das schofele Ehepaar Motes aufkamen.

Während das Schauspiel in der glücklichen Lage ist, sein abwechselungsreiches Repertoire aufrecht halten zu können, ist die Oper durch die Krankheiten einzelner Mitglieder darin gehemmt und genötigt — koste es, was es wolle — Ersatz herbeizuschaffen. Wegen Erkrankung von Katharina Rohr mußte Juana Heß in Troubadour die Azucena übernehmen, die ihr vielen Beifall eintrug. Aus demselben Grunde gelangte die Georgette in Maillarts Glöckchen des Eremiten an Frl. Katharina Gaebler, die man bis jetzt nur als gewandte Schauspielerin kannte. In der gesanglichen Durchführung der Partie der koketten Pächtersfrau ließ sie durchblicken, daß sie auch befähigt ist, in der Oper aufzutreten. Sie hat sich früher als Pianistin ausgebildet. Wegen Erkrankung von Reinh. Batz mußte das Stadttheater in Barmen seinen lyrischen Tenor Franz Lindner herleihen, der eine hübsche Stimme hat und mit Geschmack singt. Hermann Kipper.

## Aus dem sozialen Leben.

♂ **Der Stellennachweis für kaufmännische Angestellte** schreibt uns: Die günstige Entwickelung des Stellennachweises, über welche wir vor kurzem berichten konnten, hält auch im zweiten Jahre des Bestehens an. Als eine erfreuliche Tatsache ist es zu bezeichnen, daß die Erteilung von Aufträgen zur Besetzung offener Stellen gegenüber dem Vorjahre sich erheblich gesteigert hat und sichere Hoffnung vorhanden ist, daß diese Steigerung anhält. Die vermehrte Auftragserteilung bringt naturgemäß eine erhöhte Besetzungsziffer mit sich, wenngleich auch noch viele Stellen mangels geeigneter Bewerber nicht besetzt werden konnten. Zu unserem Bedauern mußten wir feststellen, daß gut qualifizierte Bewerber dem Stellennachweise noch nicht die nötige Beachtung schenken und glauben, den viel unsicheren Weg der Zeitungssuche vorziehen zu müssen. Eine Reihe von gut bezahlten Stellungen, die in ihrer Art auch größere Befähigungen voraussetzten, konnten von uns nicht bedient bzw. besetzt werden, weil geeignetes Bewerbermaterial fehlte. Es machte sich insbesondere das Fehlen von fremdsprachigen Korrespondenten, bilanzsicheren und tüchtigen Buchhaltern, perfekten Stenographen und Maschinenschreibern, sowie von branchekundigen Bewerbern bemerkbar. Es kann nicht zu unseren direktesten Aufgaben gehören, zu untersuchen, welche Ursachen für die oft mangelnde Befähigung der Bewerber maßgebend sind, aber immerhin glauben wir das sagen zu können, daß ein großer Teil der Bewerber seiner Aus- und Fortbildung nicht die nötige Sorgfalt angedeihen läßt. Wir glauben im Interesse der Bewerber zu handeln, wenn wir diesen auf das wärmste empfehlen, für ihre Fortbildung das möglichste zu tuen; insbesondere der Welthandel, mit welchem die deutsche Handelswelt immer unlöslicher verknüpft wird, kann nur gut durchgebildete Kräfte gebrauchen. Es genügt heute in sehr vielen Fällen nicht mehr, eine sogenannte allgemeine Befähigung zu haben; nur grundlegende und tiefste Aus- und Durchbildung gewährt sichere Aussicht auf gute Stellung und Vorwärtskommen. Wenn wir auch in der Lage waren, eine Anzahl besserer Stellungen mit guten Salären zu besetzen, so reichte doch das uns zur Verfügung stehende Bewerbermaterial bei weitem nicht aus. Wirklich gute Bewerber haben sich des Stellennachweises nicht in dem Maße bedient, wie wir glaubten erwarten zu dürfen, allein aus diesem Grunde haben wir manche gut salarierte Stelle nicht besetzen können.

A **Die christlichen Gewerkschaften** waren bisher in Thüringen nicht in größerem Umfange eingeführt. Zur Einleitung der Agitation fand in Erfurt am 1. d. M. eine Konferenz von Vertretern der Zahlstellen christlicher Gewerkschaften und Vertretern konfessioneller, besonders evangelischer Arbeitervereine Thüringens statt. Bis jetzt bestehen in Thüringen nur isolierte Zahlstellen der christlichen Metallarbeiter, der Holzarbeiter und der Bauhandwerker, ferner der Textilarbeiter, die in Greiz etwa 1000 Mitglieder haben. Die Versammlung war sehr arbeitsfreudig. Besonders erklärten sich auch die Vertreter der evangelischen Arbeitervereine bereit, die Organisation nunmehr entschieden in die Hand zu nehmen. Die Beratungen führten zur Annahme folgender Resolution:

Die Konferenz erklärt, daß eine sofortige energische Agitation in den thüringischen wie sächsischen Landesteilen für die christlich-nationale Arbeiterbewegung eingeleitet werden soll. Zu diesem Zwecke erachtet sie eine sofortige enge Fühlungnahme mit den einzelnen konfessionellen Arbeitervereinen für notwendig, um aus deren Mitte die notwendigen Vertrauensleute zu gewinnen, auch durch belehrende Vorträge in diesen Vereinen aufklärend zu wirken. Insbesondere ist notwendig eine intensive Bearbeitung der nationalen Presse sowie die Anstellung eines eigenen Beamten. Die Delegierten verpflichten sich, mit allen Kräften zur Verwirklichung dieser Ziele sowie zur Ausbreitung der christlich-nationalen Gewerkschaften in den genannten Landesteilen einzutreten.

## Sport.

S Die gestrigen Schlußrennen auf dem Sportplatze waren äußerst zahlreich besucht. Leider verliefen dieselben nicht ohne Unfälle. Der Münchener Huber stürzte bereits zu Anfang des ersten Rennens durch Ausrutschen des Hinterrades in der Kurve und zog sich einen linksseitigen Schlüsselbeinbruch zu; in den übrigen Rennen sprang der Kölner Bodewig für ihn ein. Der Amerikaner Butler war tags vorher beim Training gestürzt, so daß er seine Chancen nicht verteidigen konnte. Günther blieb Sieger in allen drei Rennen. In den Rennen der B Klasse siegten Schiefer und Arend, Dubois stürzte im ersten Lauf und zog sich arge Fleischwunden zu, so daß er im zweiten Lauf vollständig bandagiert am Start erschien. Die Resultate sind folgende: 1. Großer Abschiedspreis, 10, 30 und 50 Kilometer-Rennen mit Motorführung. Preise insgesamt 6000 M. 1. Lauf 10 Kilometer. 1. Günther in 10 Min. 12⅘ Sek.; 2. Butler 2040 Meter zurück; 3. Huber gestürzt. 2. Lauf 30 Kilometer. 1. Günther 29 Min. 35⅗ Sek.; 2. Bodewig 450 Meter zurück; 3. Butler 7600 Meter zurück. 3. Lauf 50 Kilometer. 1. Günther in 48 Min. 32⅘ Sek.; 2. Bodewig 450 Meter zurück; 3. Butler aufgegeben. 2. Oktober-Preis. 10 und 20 Kilometer-Rennen mit Motorführung. Preise insgesamt 1000 M. 1. Lauf 10 Kilometer. 1. Schiefer in 10 Min. 49⅘ Sek.; 2. Arend 200 Meter, 3. Dubois 1800 Meter zurück. 2. Lauf 20 Kilometer. 1. Arend 21 : 46²; 2. Dubois 250 Meter, 3. Schiefer 900 Meter zurück.

## Locales.

Q **An der Akademie für praktische Medizin** in Köln hat heute ein dreiwöchiger Fortbildungskursus (Herbstkursus) für auswärtige Aerzte begonnen. An dem Kursus, der bis zum 27. Oktober dauert, nehmen etwa 143 Aerzte teil. Gestern abend fand im Vortragssaale der Bürgergesellschaft eine zwanglose Versammlung der Kursusteilnehmer sowie des Lehrkörpers statt. Während des Herbstkurses werden von folgenden Aerzten Vorträge, Demonstrationen usw. abgehalten werden. Innere Medizin: Prof. Dr. Hochhaus, Prof. Dr. Matthes, Prof. Dr. Siegert und Dr. Dautwiz (Bürgerhospital, Augustahospital und Kinderhospital); Chirurgie: Prof. Dr. Bardenheuer, Prof. Dr. Tillmann und die Dozenten Dr. Dreesmann, Dr. Martin, Dr. Gräßner, Dr. Cramer und Dr. Kayser (Bürgerhospital, Augustahospital, Vinzenzhaus, Eintrachtstraße, Evangelisches Krankenhaus); Gynäkologie und Geburtshülfe: Prof. Dr. Füth und Dozent Dr. Frank (Bürgerhospital und Hebammenanstalt); Augen-, Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten: Dozent Dr. Pröbsting (Augenheilanstalt auf dem Grreonswall), Dozent Prof. Dr. Hopmann und Prof. Dr. Preysing (Bürgerhospital); Psychiatrie: Prof. Dr. Aschaffenburg und Dozent Dr. Fuchs (Lindenburg); Haut- und Geschlechtskrankheiten: Dozent Dr. Zinser (Lindenburg); Pathologie, Anatomie und Bakteriologie, hygienische Untersuchungsmethoden: Prof. Dr. Jores, Dozent Dr. Czaplewski und Dr. Groffe-Bohle (Augustahospital); Soziale Medizin: Dozent Dr. Meder (Bürgerhospital).

**25jährige Dienstjubiläen.** Heute feiern die seit einigen Jahren auf der Feuerwache im Alten Stadttheater stationierten Feuerwehrmänner Wilh. Klemens I und Mich. Hamacher I ihr 25jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß wurden den beliebten Jubilaren mancherlei Ehrungen zuteil. Heute morgen wurden die Jubilare auf der Feuerwache im Alten Stadttheater durch den Hrn. Branddirektor Schöbel persönlich unter einer herzlichen Ansprache beglückwünscht. Von seiten der Stadt Köln erhielten die Jubilare das übliche Geldgeschenk. Aus Anlaß des Jubiläums fand in der Wohnung der Jubilare, welche gegenwärtig beurlaubt sind, eine hübsche Feier statt. Von den Oberfeuerwehrmännern und Feuerwehrmännern wurden den beiden Jubilaren sinnige Geschenke überreicht.

**Das schöne Herbstwetter** des gestrigen Sonntags übte einen überaus belebenden Einfluß auf den Verkehr aus. Tausende und abertausende wurden von der Straßenbahn, der Rheinuferbahn und der zum Königsforst führenden Vorortbahn nach den näheren oder entfernteren Ausflugspunkten, wie Stadtwald, Südpark, Königsforst usw. befördert. In allen Zentren des Sonntagsverkehrs entwickelte sich ein Leben und Treiben wie an schönen Sommertagen. Die Wirtschaften hatten sich auf großen Betrieb eingerichtet; sie wurden denn auch in ihren Erwartungen nicht getäuscht, denn die überaus milde Witterung gestattete bis in die Abendstunden den Aufenthalt im Freien — ja noch mehr: mehrere Freunde des Schwimmsport unternahmen gestern abend 6 Uhr von der Schiffbrücke ab eine Schwimmtour nach Mülheim zu, sicher ein seltenes Ereignis in dieser Zeit.

**Schiffsunfälle.** Am Samstagabend fuhr das Personenboot Deutschland der Mülheimer Dampfschiffahrtsgesellschaft unterhalb der festen Brücke auf ein im Rheinbett liegendes Hindernis und erlitt am Vorderteil des Schiffes Leckage; auch riß die Ruderkette. Ein anderer Personendampfer übernahm die Fahrgäste. Nur mit Mühe konnte das Schiff über Wasser gehalten und in Sicherheit gebracht werden. — Am Sonntag früh fuhr ein von Holland kommender Güterdampfer der Firma H. Ristelhubers Nachfolger zwischen Leverkusen und Niehl fest, wobei er am hinteren Schiffsraum Leckage erlitt. Der Dampfer wurde heute abgeschleppt.

**Ein gefährlicher Streich.** Am Samstagabend wurde auf dem Holzmarkt einem jungen Manne vom Bollwerk ohne jegliche Veranlassung plötzlich von jemanden, der hinter ihm herschritt, Pfeffer in die Augen geschleudert. Der Täter — ob es eine Mannesperson oder eine Frauensperson gewesen ist, hat der junge Mann nicht gesehen — entkam unerkannt. Der Bedauernswerte, der die Augen nicht öffnen konnte und große Schmerzen litt, wurde schließlich von zwei jungen Leuten nach seiner Wohnung geleitet.

**Ein unheimlicher Fund.** Am Samstagnachmittag fanden mehrere Schulknaben in einer Kiesgrube zwischen Ehrenfeld und Nippes, welche mit Wasser angefüllt war, einen abgehackten menschlichen Fuß. Die unbesonnenen Jungen nahmen den Fuß in einen Kessel und zogen durch die Straßen von Ehrenfeld bis ein Schutzmann aufmerksam wurde. Der am unteren Knöchel abgehackte Menschenfuß wurde nach Melaten gebracht und die Kriminalpolizei davon in Kenntnis gesetzt. Wie festgestellt wurde, handelt es sich um den rechten Fuß eines vielleicht 16jährigen Mädchens. Anscheinend hat der Fuß 2 bis 3 Wochen in dem Wasser gelegen. Die Knaben wollen auch noch andere Fleischteile in der Kiesgrube gesehen haben. Die sofort eingeleitete Untersuchung wird wohl ergeben, wie der Fuß dorthin gekommen ist.

**Giftiger Trunk.** In der vorvergangenen Nacht trank in einem Hause an der Weyertalstraße in Sülz ein 24jähriges Fräulein Lysol; schwer erkrankt wurde das Fraulein auf seinen Wunsch in das israelitische Asyl in der Silvanstraße gebracht.

**Diebstähle.** Gestern wurden bei Schluß der Kochkunstausstellung von den Angestellten der Wach- und Schließgesellschaft mehreren Personen Gegengestände abgenommen, die dieselben sich widerrechtlich angeeignet hatten. Nachdem die Betreffenden gezwungen worden waren, die Gegenstände wieder an Ort und Stelle zurückzubringen, wurden die Personalien festgestellt.

Q **Unfälle.** In der Spulmannsgasse verbrannte sich ein 18 Monate altes Kind durch heißes Wasser beide Arme schwer. — Auf dem Großen Griechenmarkt fiel ein Mann die Treppe hinunter und erlitt schwere Kopfverletzungen.

**Schiffshebung.** Gestern hat man mit der Hebung des vor einiger Zeit im Rhein gegenüber dem Agrippinaufer gesunkenen mit Zementkies beladenen Kiesnachen der Firma Gebrüder Neumann begonnen. Der Kiesnachen wird hochgepumpt und dann mittels Elevators geleert. Die Hebungsarbeiten hatten viele Neugierigen angelockt.

## Vereins-Nachrichten.

**Der National-Stenographenverein Konkordia** (Vereinslokal Gürzenich-Restaurant Zur Börse) hielt am letzten Dienstag seine diesjährige Hauptversammlung ab. Nach dem in derselben erstatteten Jahresbericht zählte der Hauptverein am 30. September 120, die Jugendabteilung 137 Mitglieder. An Einnahmen waren 2036,62 M., an Ausgaben 2035,51 M. zu verzeichnen. Der Voranschlag für das nächste Geschäftsjahr wurde auf 2100 M. festgesetzt.

Ω **Windthorstbund Köln-Süd.** In der am Donnerstag abgehaltenen Sitzung des Windthorstbundes Köln-Süd erstattete ein Mitglied einen ausführlichen Bericht über den 4. Gautag des Rhein-Sieggaues in Köln-Deutz. Diesem Vortrage folgte eine lebhafte Diskussion. Ferner sprach man über das Winterprogramm, das aus sieben öffentlichen Vortragsabenden der Windthorstbunde Kölns besteht. Hieran schließen sich die Bezirksversammlungen an. Die Referate für diese Abende wurden von den Mitgliedern übernommen. In der nächsten Sitzung am Donnerstag den 18. d. M. spricht ein Mitglied über die Warenhausfrage.

§ **Im Verein für Gartenkultur und Botanik** waren zur Monatsversammlug gestern Mittag die Tische des Konzertsaales der Bürgergesellschaft mit zahlreichen blühenden und grünenden Blumen und Pflanzen, als Erika, Alpenveilchen, Araukarien und Palmen geschmückt. Nach Begrüßung der Mitglieder durch den Vorsitzenden Hrn. Serv. Weyland, verbreitete sich der Schriftführer, Hr. Kunst- und Handelsgärtner P. J. Roßbach, in einem Vortrage über die bevorstehende Einbringung der Pflanzen in die Winterquartiere, wobei er eine Reihe praktischer Winke für die Behandlung sowohl der Topf- und Kübelpflanzen als auch der kleineren holzartigen Pflanzen gab. Die Verbringung in die Winterquartiere darf vor allem nicht plötzlich erfolgen und dabei die Lüftung und Begießung in regelmäßigen Zeitabschnitten nicht außer acht gelassen werden. Sogenannte Beetpflanzen sollte man, da sie schwer zu überwintern und im Frühjahr billig bei den Gärtnern zu haben sind, stets nur von Gärtnern beziehen. Aus Anlaß des Stiftungsmonates gelangten außer einer größeren Zahl schöner Pflanzen, die Hr. Kunst- und Handelsgärtner Müseler geliefert hatte, eine Anzahl Pakete mit Blumenzwiebeln zur freien Verlosung unter die anwesenden 186 Mitglieder. Die Blumenzwiebel hatte die Firma Wilh. Bröders hierselbst geliefert. Hr. Roßbach gab über die Behandlung derselben sowohl für Freilandkultur als auch für die Zucht auf Gläsern entsprechende Anweisungen.

* **Der allgemeine Hausbesitzerverein** veranstaltet am Dienstag den 9. d. M., abends 8½ Uhr, im Quatermarktsaale des Gürzenich eine Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung: Bericht über die Eingabe betreffend Abänderung der bestehenden Abort- und Pissoir-Spülungsanlagen, die Wertfestsetzungen der städtischen Verwaltung zur Wertzuwachssteuer, Leucht-, Heiz- und Kochgaspreise und Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung. Gäste haben Zutritt.

Kufeke's Kindermehl
hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.

## Aus dem Geschäftsverkehr.

**Das Deutsche Winzerhaus,** das die Zentral-Verkaufsgesellschaft deutscher Winzervereine in Eltville a. Rh. in der Großen Budengasse eröffnet hat und über dessen Eröffnung der Kölner Local-Anzeiger schon in Nr. 273 berichtete, findet im Publikum großen Beifall. Der schmucke Bau ist ein Werk des Kölner Architekten G. Herbst und seines Assistenten, Architekt E. Bolten, dem die Weiterführung und Vollendung des Projektes allein oblag, als Hr. Herbst in diesem Frühjahr Köln verließ, um in China und Japan zu wirken. Inmitten des Obergeschosses der in den vornehmen Formen altkölnischer Renaissance gehaltenen Fassade thront die Gottesmutter mit dem Jesukinde, eine bemerkenswerte Arbeit des Kölner Bildhauers H. Rothe, die stilvollen Beleuchtungskörper, deren mittlerer die Form einer Riesentraube hat, entstammen der Kunstschmiede von Konst. Schlösser. Das Erdgeschoß ist durch eine verschiebbare Wand mit farbenprächtiger Buntverglasung, die im Oberlicht die Medaillonbilder der Dichter des Rheines — Goethe, Arndt, Simrock, Wolfgang Müller, Freiligrath, Scheffel — mit charakteristischen Liederanfangen zeigt, in zwei verschieden große Räume geteilt, deren vorderer dem alltäglichen Betriebe dient, während der hintere, kleinere als Rittersaal ausgestattet ist und Gesellschaften zur Verfügung steht. Jeder der beiden Säle macht in seiner Art einen vornehm-gediegenen Eindruck. Das Tagesrestaurant erhält in der ganzen Breite der Straßenfront Fensterlicht, das durch stilschöne Glasmalereien im unteren Teile in warmen Tönen gebrochen wird. Reichgeschnitzte Eichenholzschranken und Spaliere, letztere von Rebenlaub durchrankt, scheiden den rechtwinkeligen Raum in verschiedene Gruppen, deren jede den Stempel heiterer Behaglichkeit trägt, prangen doch über ihnen farbenfröhliche Gemälde, die aus den drei Hauptgebieten des Weinbaues — Rheingau, Pfalz und Mosel — die sonnigsten Punkte vor das Auge zaubern. Da grüßen Rüdesheim mit dem Niederwald und der Germania, Eltville mit Neudorf und Erbach, Rauenthal, Deidesheim, die Burgen Elz und Ehrenfels und eine lustige Gesellschaft bei würziger Bowle im Abendschein im Tal der Mosel. Ein geräumiges Büfett, ebenfalls in Eichen, reichgeschnitzt, bequemes Mobiliar und ein Kachelkamin vervollständigen die Gemütlichkeit. Der Rittersaal trägt einen kernigeren, robusteren Charakter. Die Wände sind mit dunklem Eichenholz gesockelt und darüber mit in Gold und Purpur schimmernder Ledertapete bespannt. Unter der Decke, die im Himmelsblau die Sternbilder des Tierkreises leuchten läßt, zieht sich ein Fries künstlerisch wertvoller Gemälde, dessen Mittelstücke allerliebste Stilleben bilden, während in den Ecken typische Charakterköpfe weinfröhliche Zecher darstellen. Diese Malereien, wie auch die im vorderen Saal, hat die Künstlerhand des Malers Robert Schmidt geschaffen. Die Schmalseite des Saales ziert die Nachbildung eines sehr reichgeschnitzten Riesen-Ausstellungsfasses aus den Zentralkellereien mit Darstellungen aus dem Winzerleben, Rebenranken und der Devise „Einigkeit macht stark". Hellebarden und Piken dienen als Kleiderständer und ein kunstvoll in Kupfer getriebener Kamin aus den kunstgewerblichen Werkstätten von Fritz Dietz u. Co. in Köln spendet behagliche Wärme. Zum stehenden Inventar des Rittersaales zählen ferner eine stattliche, in edlen Formen gehaltene Prunkbowle aus der Württemberger Metallwarenfabrik Geislingen und ein großer, prächtiger Foliant, das „goldene Buch", gestiftet von der Firma Franz Meyer-Leiffmann in Köln, die auch die kostbaren Tapeten geliefert hat. Der Deckel ist nach den Entwürfen des Architekten E. Bolten in dem berühmten Goldschmiede-Atelier von Gabriel Hermeling (Inhaber Kleefisch) kunstvoll in Silber getrieben, die Einlage entstammt der Kunstdruckerei von Gust. Brechtel. Erwähnt sei ferner, daß die stilgerechten Möbel von W. Schlösser, die geschnitzten Eicheneinbauten von A. Postinett, der Kachelkamin von Otto Danz und die Büfetteinrichtung von C. Gondorf in Mehlem ausgeführt worden sind. An den Rittersaal schließt sich ein kleiner Garten mit zierlichen Lauben, die zur Sommerzeit einen willkommenen Aufenthalt bieten werden.

## Kirchliches.

✉ **In St. Andreas** begann gestern unter sehr starker Teilnahme der Gläubigen das Rosenkranzfest, daß während der ganzen Woche begangen wird; die abends 7 Uhr beginnenden Predigten werden von einem Ordensmanne gehalten. Am nächsten Sonntag findet die Schlußfeier mit dreizehnstündigem Gebet statt.

## Konzerte in Köln.

FS Die Musikalische Gesellschaft, welche sich immer mehr zu einem Konzertinstitut größeren Stiles auswachsen zu wollen scheint und ihren Mitgliedern jüngst ein vielversprechendes Verzeichnis der von ihr für den Winter verpflichteten Solisten hat zugehen lassen, eröffnete am Samstag unter Steinbachs Leitung ihre Saison mit einer Aufführung, in welcher Frl. Mientje Lammen aus Frankfurt a. M. mit den Brautliedern von Cornelius sowie Gesängen von Brahms, Schumann und Wolf großen und vollberechtigten Erfolg hatte, und das Orchester die Militär-Symphonie von Haydn und eine Elegie für Streichinstrumente von Tschaikowsky vortrug.

△ **Mischa Elman-Konzert.** Am Donnerstag findet in Köln ein einziges Konzert dieses phänomenalen jugendlichen Geigers statt, in welchem er Werke von Lalo (Sinfonie espagnole), Bach (Chaconne), Beethoven (G-dur-Romanze) und Paganini spielen wird.

## Locales.

% **Die Handwerkerschule** beginnt am 18. Oktober, abends 8 Uhr, im Gebäude der Königlichen Baugewerkschule, Salierring, das Winterhalbjahr. In ihr finden fortbildungsbeflissene, der Lehrzeit entwachsene Handwerker fachmäßigen Unterricht in Deutsch, Aufsatz, Briefwechsel, Gesetzeskunde, Rechnen, Raumlehre, Buchführung und Physik und eine umfassende theoretische Vorbereitung für den Eintritt in eine selbständige Stellung und für die Ablegung der Gesellen- und Meisterprüfung. Der Unterricht findet Montags und Donnerstags, abends von 8—10 Uhr, Salierring 32 statt. Der Lehrplan umfaßt zwei Halbjahre, wofür das Schulgeld je 6 M. beträgt. Anmeldungen werden an den Unterrichtsabenden im Schulhause entgegengenommen.

**Die Kochkunstausstellung,** welche sich nach wie vor eines regen Besuchs erfreut, ist um ein merkwürdiges Ausstellungsobjekt bereichert worden. Herr J. B. Guepratte auf dem Johanneshof in Alster hat eine neue Kartoffel (Solanum commersom) gezüchtet und die ganze Staude in dem Korb, in welchem sie gewachsen ist, im Prunksaal ausgestellt. Diese Kartoffel, welche sich für Massenkultur besonders eignen soll, wächst in jedem Boden, auch im Schlamm, und entwickeln sich die Knollen halb unterirdisch, halb oberirdisch zu ansehnlicher Größe. Der Ertrag dieser neuen Kartoffel soll mehr als das Doppelte der bisher bekannten Sorten betragen. Die Schaugerichte unserer Kochkünstler werden im Prunksaal morgen wieder erneuert.

**Ein bedauerlicher Unglücksfall** ereignete sich gestern abend in einem Hause an der Sechzigstraße zu Nippes. Eine schon bejahrte Frau kam einer brennenden Kerze zu nahe, wodurch ihre Kleider Feuer fingen. Die Frau stand alsbald in hellen Flammen, und trotzdem auf ihre Hilferufe ein Dienstmädchen ihr die brennenden Kleider vom Leibe riß, hatte sie bereits lebensgefährliche Brandwunden am ganzen Oberkörper, sowie am Kopf und im Gesicht und an den Armen erlitten. Das Dienstmädchen zog sich bei der braven Tat gleichfalls erhebliche Brandwunden an den Händen zu. Die schwerverbrannte Frau wurde ins Vinzenzhospital in der Merheimerstraße gebracht.

**Zusammenstoß.** Am Samstagabend stieß auf der Bonnerstraße ein Straßenbahnwagen mit einem mit Bauholz beladenen Fuhrwerk zusammen, wodurch beide Wagen beschädigt wurden. Der Zusammenstoß erfolgte dadurch, daß das Fuhrwerk beim Einfahren in ein Tor plötzlich stecken blieb. Der Führer des Straßenbahnwagens hatte das Fuhrwerk, weil es unbeleuchtet gewesen sein soll, in der Dunkelheit nicht gesehen.

* **Köln,** 8.Okt.1906. Schlachtviehmarkt. Bericht der Notierungskommission. Auftrieb: 767 Ochsen, darunter 500 Weideochsen; a. vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren M. 92,00, b. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 87–90, c. mässig genährte junge und ältere 80–82, d. gering genährte jeden Alters 72–74. Weideochsen 74–82. 484 Kühe, darunter 175 Weidekühe; a. vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes M. 80–81, b. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren 73–75, c. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 69–71, d. mässig genährte Kühe und Kalben 00–00. Weidekühe 72–80. 54 Bullen; a. vollfleischige ausgemästete bis zu 5 Jahren, 80, b. vollfleischige jüngere 75–77, c. mässig genährte jüngere und ältere 72–74, d. gering genährte jüngere und ältere 00–00, alles die 50 Kil. Schlachtgewicht. Gute Stallmasttiere ziemlich lebhaft, geringere sowie Weidevieh langsamer mit Ueberstand.

230 Kälber, a. M. 96, Doppellender bis 108, b. 88–92 c. 80–84. 220 Schafe; a. M. 86, b. 80–82, c. 75–78, ostfriesische Ware M. 68–78. In beiden Gattungen langsam, mit ostfriesischen Schafen nicht ganz geräumt.

2828 Schweine, a. M. 76, vorgezeichnete teilweise 1 M. mehr, b. 73–75, c. 68–70. Bezahlt für 50 Kil. Lebendgewicht abzüglich 20–22 % Tara. Lebhaft geräumt.

Am 8. Oktober wurden an frischem geschlachteten Fleisch aus Holland eingeführt: 390 Viertel Grossvieh, 45 Kälber 129 Schweine.

Fleischpreise im Grosshandel, das Kilo: A. Hiesige Schlachtungen: Rindfleisch: I. Beschaffenheit M. 1.58–1.60, 2. M. 1.52–1.54, 3. M. 1.38–1.40; langsam. Schweinefleisch I. Beschaffenheit M. 1.52–1.56, 2. M. 00–00, 3. M. 00–00. B. Eingebrachtes Fleisch: Rindfleisch I. Beschaffenheit M. 1.28–1.32, 2. M. 1.20–1.24, 3. M. 1.08–1.16; Kalbfleisch I. Beschaffenheit M. 1.20–1.30, 2. M. 1.04–1.12, 3. M. 0.90–1.00; Schweinefleisch I. Beschaffenheit 1.40–1.44, 2. M. 1.34–1.36, 3. M. 0.00–0.00; schleppend.

## Vereins-Nachrichten.

§ **Der Kölner Lehrer- und Lehrerinnen-Gesangverein** feiert am Samstag den 13. d. M. sein sechstes Stiftungsfest im großen Saale der Lesegesellschaft. Der Verein wird neben einer Reihe von Chören a capella Koschats reizendes Walzerlied Der Wörther See singen. Als Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt Frl. Dennery vom hiesigen Stadttheater und der Cellist Hr. Baldner. Den Orchesterpart hat die bewährte Trenksche Kapelle übernommen. Mitglieder der Theaterkommission werden den reizenden Schwank von F. A. Sauer: Ein Toilettengeheimnis zur Aufführung bringen.

**Bund deutscher Architekten.** Die Herren Regierungspräsident Steinmeister, Polizeipräsident Weegmann sowie Regierungs- und Baurat Weber besichtigten am Samstagnachmittag die in den letzten Tagen überaus lebhaft besuchte Ausstellung des Bundes deutscher Architekten.

△ **Der Verein abstinenter Katholiken Deutschlands** veranstaltet morgen, Dienstag, abends, im Isabellensaale des Gürzenich eine öffentliche Versammlung, in der Hr. Benefiziat Koch (München) einen Vortrag über Vierkrieg, Abstinenz und Katholizismus halten wird. Die Ortsgruppe Köln des genannten Vereins ladet zu dieser Versammlung ein.

# **Der Kölner Sängerkreis** (Dirigent Hr. Frz. Schmidting jr., Lehrer am Konservatorium) beging am Sonntagabend im großen Saale der Lesegesellschaft sein 40. Stiftungsfest. Hr. Schmidting führte in einer Ansprache aus, daß nur Gesundheitsrücksichten ihn zum Rücktritt von seinem Amt, das er nahezu 35 Jahre innegehabt habe, zwängen. Zur besonderen Ehre gereiche es ihm, am Schlusse seiner Amtstätigkeit noch zwei Silberjubilaren, den Herren L. Knippschar und Jul. Rennert, das goldene Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft überreichen zu können. Während seiner Präsidentenschaft sei es ihm vergönnt gewesen, 32 Mitglieder so zu dekorieren. Präsident Hr. Böhmer dankte namens des Vereins Hrn. Schmidting für die Gewissenhaftigkeit, Freude und Opferwilligkeit, mit der Herr Schmidting während seiner Amtsdauer das Präsidium geführt und überreichte ein von Herrn Passavanti ausgeführtes Diplom, in dem der scheidende Vorsitzende zum Ehrenpräsidenten ernannt wird. Mit den besten Wünschen für die Gesundheit des Präsidenten und einem Hoch auf denselben schloß Hr. Böhmer. Die Vereine Germania Köln und Liederkranz ernannten Hrn. Schmidting zum Ehrenmitglied. Für das Festkonzert hatten sich bereitwilligst die Gattin des Dirigenten, Frau Alwine Schmidting, und Herr Tillmann Lifzewsky, früheres Mitglied des Sängerkreis, zur Verfügung gestellt. Frau Schmidting ist eine Künstlerin, ersten Ranges, und es ist eigentlich bedauerlich, daß sie dem musikliebenden Publikum Kölns so selten von ihrer Kunst spendet. Sie verfügt über eine Gesangstechnik und Kehlfertigkeit, die staunenswert ist. Die reichen Koloraturen in der Arie aus Lucia von Lammermoor von Donizetti gelangen ihr spielend und in den Liedern Wandlung über Nacht von Arnold Mendelssohn und All meine Gedanken zeigte sie sich auch als eine vornehme Liedersängerin. Hr. Tillmann Lifzewski übergoß die Zuhörer ebenfalls mit seinem Stimmzauber, namentlich brachte er die Ballade Jung-Dietrich von Henschel zu packender Wirkung. Beide Solisten wurden stürmisch gerufen und mußten je eine Zugabe gewähren. Die Begleitung führte Herr Schmidting geschickt aus, doch hätten wir ihm einen besser gestimmten Flügel gegönnt. Der Verein tat sein bestes, um sich den solistischen Darbietungen anzupassen. Er sang die Lieder: Sturmlied von L. Arnold und Das erste Lied von O. Neubner mit gewohnter Präzision, wenn auch in den Tenören nicht alles edel klang. Daß der Mendelssohnsche Festgesang an die Künstler nicht voll zur Wirkung kam, lag an der ungunstigen Aufstellung des Orchesters, welch' letzteres (die 65er Kapelle) unter Emil Lattermanns zielbewußter Leitung ebenfalls an dem Gelingen des Festkonzertes vollen Anteil hat.

## Politische Nachrichten.

**Der nationalliberale Parteitag** hat dieser Tage in Goslar stattgefunden. Es ist so gekommen, wie wir von Anfang an erwartet haben: der Riß, der in der nationalliberalen Partei zwischen „Jungen" und „Alten" klaffte, wird noch einmal zusammengeleimt, und die nationalliberale Presse begrüßt bereits aufatmend den „Goslarer Parteifrieden". In seiner vertraulichen Sitzung vom Freitag hatte der Zentralvorstand der Partei offenbar alles gut vorbereitet; in der ersten Delegiertenversammlung am Samstagvormittag konnten dann zwei der besten Redner, über welche die nationalliberale Reichstagsfraktion verfügt, Dr. Hieber und Dr. Paasche, unter großem Beifall ihre Vorträge halten, denen am Nachmittag eine ausgedehnte Diskussion folgte, in der die Wortführer der Fraktionen offenbar von vornherein Oberwasser hatten, und das Ende vom Liede war, daß am Sonntag mehrere Resolutionen angenommen wurden, die in der feierlichen Erklärung gipfeln, daß die „Gegensätze zwischen Jungen und Alten ausgeglichen" seien.

**Pfarrer Gaisert** ist wegen Versuchs der Verleitung zum Meineid von der Strafkammer in Freiburg zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt worden. Die Vorgeschichte ist kurz folgende. Gegen die Landtagswahl im badischen Wahlkreise Bonndorf-Waldshut war von nationalliberaler Seite Protest erhoben worden. Zu den Unterzeichnern gehörte auch der Malermeister Kramer. An diesen richtete nun der Angeklagte ein Schreiben, in welchem er dem Adressaten Ratschläge erteilte, wie er bei einer Vernehmung aussagen solle. Folge war Anklage wegen Verleitung zum Meineid. Das Landgericht zu Waldshut sprach frei, es erachtete nicht für festgestellt, daß der Angeklagte das Bewußtsein gehabt habe, daß die Aussage des Zeugen Kramer unter Eid erfolge. Vom Reichsgericht wurde das freisprechende Erkenntnis aufgehoben und die Sache an das Freiburger Landgericht verwiesen, welches gestern das bereits bekannte Urteil fällte.

* **Opfer der revolutionären Mörder.** Die Baltisch Tageszeitung hat eine Aufstellung der revolutionären Bluttaten in der Zeit vom Februar 1905 bis zum Mai 1906 veröffentlicht. Danach wurden in Rußland ermordet und verwundet:

| | |
|---|---|
| Generalgouverneure, Gouverneure und Stadthauptleute | 34 |
| Polizeimeister und deren Gehülfen | 38 |
| Landpolizeimeister, Pristawe und Stadtteilaufseher | 204 |
| Schutzleute | 206 |
| Kosakenunteroffiziere und Landwachtmänner | 184 |
| Offiziere der Sicherheitspolizei und der Gendarmerie | 17 |
| Gendarmen niederer Grade | 51 |
| Agenten der Sicherheitspolizei | 56 |
| Armeeoffiziere | 61 |
| Untermilitärs der Armee | 64 |
| Zivilbeamte | 178 |
| Geistliche | 31 |
| Landgemeindebeamte | 20 |
| Gutsbesitzer | 49 |
| Fabrikanten und deren höhere Bedienstete | 64 |
| Bankiers und Großhändler | 64 |
| Insgesamt | 1421 |

Das deutsch-baltische Blatt bemerkt dazu: „Diese Liste der Opfer des Terrors ist natürlich ganz außerordentlich unvollständig, denn sie enthält nur die speziell angeführten Kategorien der Ermordeten und Verwundeten und auch nur männliche Personen. Für eine Abschätzung der wahren Zahl der Opfer aller Stände und beider Geschlechter fehlt vorläufig jeder Anhaltspunkt."

## Aus Vororten und Umgebung.

z **Mülheim** (Rhein), 8.Okt.1906. Auf seiner Visitationsreise im Dekanate Mülheim (Rhein) langte der Hr. Weihbischof Dr. Jos. Müller gestern nachmittag in unserer Stadt an. In der Windmühlenstraße wurde er feierlich empfangen und durch eine stattliche Prozession zur Pfarrkirche St. Maria-Himmelfahrt geleitet. Um 7 Uhr fand in der Schützenhalle eine Festversammlung der katholischen Männer- und Jünglingsvereine statt. Der Leiter der Festversammlung, Hr. Justizrat Pohl, begrüßte den hochw. Herrn durch eine herzliche Ansprache. Ein Hoch auf Papst und Kaiser wurde begeistert aufgenommen. Hr. Redakteur M. Röder verbreitete sich über die Bedeutung und den Zweck der katholischen Vereine und forderte zur andauernden Treue gegen Kirche und Vaterland auf. Der Herr Weihbischof richtete an die Versammelten herzliche Worte des Dankes für den schönen Empfang und sprach seine Freude darüber aus, daß es ihm möglich gemacht worden, im Kreise der Mitglieder der katholischen Vereine verweilen zu können. Daran schloß er die Aufforderung zum weiteren Beitritt in die katholischen Vereine und sprach ermahnende und erbauende Worte. Er beendete seine herrlichen Worte mit einem Hoch auf die katholischen Vereine und die Pfarrgemeinden Mülheims, und erteilte dann allen den bischöflichen Segen.

## Vermischte Nachrichten.

§ **Auch ein Beitrag zur Definition des „Ultramontanismus".** Allen jenen, die zwischen „ultramontan" und „katholisch" unterscheiden, dabei aber die Kirche meinen, während sie „nur" den „Ultramontanismus" zu bekämpfen vorgeben, sei eine Auslassung des Zarnckeschen Lit. Zentralbl. (Nr. 39 vom 22. September 1906) zur Beherzigung empfohlen. Dort heißt es (Sp. 1329) in einer anonymen Besprechung von Martin Spahns Leo XIII.: „Vorliegende liebevoll abgefaßte und eingehende Monographie über den verstorbenen Papst Leo XIII. kann jedenfalls willkommen geheißen werden, obgleich der Verfasser als getreuer Sohn seiner Kirche naturgemäß in ultramontanem Sinne schreibt."

(KV) **Eine Erfindung in der Heizgas-Technik** ist der Selbstschließer für die Gasleitung der Gasöfen. Im Inneren des Gasofens ist ein Eisenstab angebracht, der nach dem Erlöschen des Ofens beim Erkalten sich zusammenzieht und dadurch ein Schließen des Gashahnes herbeiführt. Die Gefahren, welche der Gasofen mit sich bringt, zumal in Schlafzimmern, sollen dadurch nicht unwesentlich verringert werden. a

### Standesamtsbezirk Köln-Deutz.

(Vom 28. September bis 4. Oktober 1906.)

● **Geburten.** Agnes, T. v. Matth. **Scharding,** Fabrikarb., Müllergasse 17. - Kath., T. v. Karl **Plum,** Install., Grembergerweg 31. - Wilh., S. v. Alberto **Jacci,** Tagel., Wipperfürtherstr. 18A. - Herm., S. v. Herm. **Pelzer,** Kesselwärter, Juliusstr. 22. - Eva, T. v. Joh. **Schmitz,** Zuschl., Adolfstr. 13. - Franz, S. v. Matth. **Schneiders,** Fuhrknecht, Poll, Siegburgerstr. 142. - Elisab., T. v. Gottfr. **Hopp,** Eisenb.-Lademstr., Poll, Kielsweg 26A. - Heinrich, S. v. Hub. **Hahn,** Berg., Poll, Weingartengasse 37. - Gertrud, T. v. Peter **Kreins,** Zimmerm., Bingsterstr. 6. - Adam, S. v. Adam **Hasenberg,** Ackerer, Poll, Dixberg 5. - Berta, T. v. Paul **Fiedler,** Fuhrm., Siegburgerstr. 75C. - Heinrich, S. v. Jak. **Klein,** Fabrikarb., Ferdinandstr. 10. - Willi, S. v. Kaspar **Frantzen,** Schreiner, Wahnerstr. 15. - Laura, T. v. Paul **Vogel,** Tagel., Grembergerweg 78. - Maria, T. v. Joh. **Tutt,** Hafenarb., Arminiusstr. 3. - Rudolf, S. v. Matth. **Franke,** Masch.-Techn., Theodorichstr. 5. - Adolf, S. v. Adolf **Eckstein,** Fabrikarb., Poll, Müllergasse 21.

● **Sterbefälle.** Lina **Trodermann,** 1 J., Theodorichstr. 5. - Theodor **Fastbender,** 2 M., Poll, Rolshoverstr. 529. - Wwe. Sibylla **Münch,** geb. Bierbaum, 75 J., Poll, Siegburgerstr. 193. - Josefine **Macherey,** 1 J., Siegburgerstr. 131. - Christian **Euler,** 1 M., Rolshoverstr. 179. - Anton **Himioben,** 1 J., Benediktusg. 5. - Christina **Buntenbroich,** 9 M., Ostheimerstr. 2. - Gertrud **Aretz,** geb. Schönen, 42 J., Ostheimerstr. 2D.

● **Heiraten.** Hub. **Zimmermann,** Schloss., u. Aug. **Aufsatz,** Wahnerstraße 15. - Friedr. **Kurth,** Eisenb.-Weichenst., u. Christ. **Bücher,** Freiheitstr. 85. - Joh. **Liebeler,** Dreher, u. Joh. **Ivens,** Ferdinandstr. 21.

● **Heirats-Ankündigungen.** Karl Louis **Friedrich,** Schreiner, Nassaustraße 10, u. Gertr. **Krähwinkel,** Nassaustr. 22. - Rob. **Esser,** Bäcker, Köln, Ehrenstr. 75, u. Agnes **Hermeling,** Mülheimerstr. 230. - Josef **Limbach,** Fabrikarb., u. Elisab. **Trumpy,** beide Siegburgerstr. 75D.

### Standesamtsbezirk Köln-Ehrenfeld.

(Vom 26. September bis 6. Oktober 1906.)

● **Sterbefälle.** Adele **Sonder,** 9 M., Wahlenstr. 28. - Wilh. **Kreuder,** 79 J., Stammstr. 45. - Heinrich **Fabry,** 8 M., Barthelstr. 95. - Josefine **Schmidt,** geb. Funk, 71 J., Keplerstr. 43. - Gudula **Nix,** 4 J., Marienstraße 100. - Christine **Biel,** 3 J., Venloerstr. 549. - Friedr. **Schmitz,** 3 M., Dechenstr. 62. - Johann **Schmitz,** 1 M., Sömmeringstr. 34. - Franz **Gleß,** 65 J., Körnerstr. 85. - Kathar. **Jansen,** 5 M., Glasstr. 74A. - Marg. **Sufenberger,** geb. Kohr, 74 J., Vitalisstr. 327. - Franziska **Hofter,** geb Haunert, 36 J., Köln, Burgmauer 20. - Ottilie **Mattes,** 1 M., Leostr. 35. - Elisabeth **Wirtz,** 1 J., Sömmeringstr. 71. - Wilhelm **Wex,** 2 M., Heliosstr. 4. - Hansine **Hayden,** geb. Petersen, 37 J., Köln, Friesenwall 112. - Thomas **Bauer,** 6 M., Marienstr. 17. - Peter **Bremer,** 61 J., Gutenbergstr. 74.

● **Heiraten.** Hilger **Schugt,** Tagelöhner, Grevenbroicherstr. 64, u. Wilhelmine **Scholten,** Köln, Filzengr. 29/31. - Johann **Michna,** Maurer, Marienstr. 82, u. Petronella **Plum,** Köln, Pantaleonswall 71. - Ferd. **Tielke,** Tagelöhner, Körnerstr. 22, u. Theresia **Schröder,** Senefelderstraße 90. - Josef **Harf,** Zuschneider, Mayen, u. Gertrud **Botz,** Piusstraße 38. - Franz **Frey,** Schuhmacher, u. Theresia **Löcke,** beide Landmannstraße 34. - Johann **Flock,** Fabrikarb., Leyendeckerstr. 91, u. Maria **Zellemann,** Leyendeckerstr. 89. - Hermann **Dervenich,** Verputzer, u. Witwe Elisab. **Becker,** geb. Rausch, beide Glasstr. 21. - Joh. **Trimborn,** Messerschmied, u. Pauline **Nelles,** beide Leyendeckerstr. 109. - Albert **Odendahl,** Apotheker, Köln, Aachenerstr. 10, u. Maria **Lahmann,** Venloerstr. 249. - Wilhelm **Gummersbach,** Tagelöhner, Helmholtzstr. 61, u. Eva **Dresbach,** Köln, Severinstr. 57. - Gottfried **Stumpf,** Fabrikschloss., Volkenrath, u. Sophia **Bau,** Eschweiler. - Richard **Kessel,** Ackergehülfe, Widdersdorf, u. Kath. **Höschler,** Grevenbroicherstr. 8. - Heinr. **Schulze,** Fabrikarb., Leyendeckerstr. 59, u. Anna **Schlenger,** Marienstr. 3. - Willem **Ledoulle,** Kanzleigehülfe, Glasstr. 3, u. Odilia **Hoffzimmer,** Frohnhofstr. 118. - Josef **Dietrich,** Anstreicher, Simarplatz 15, u. Anna Ottilie Mathilde **Haarmann,** Nußbaumerstr. 351. - Paul **Moll,** Kutscher, Quadrath, u. Maria **Meurer,** Frohnhofstr. 81.

● **Heiratsankündigungen.** Dr. Franz **Haas,** Arzt, u. Johanna **Baumann,** Körnerstr. 114. - Anton **Becker,** Maurer, Körnerstr. 25 u. Gertrud **Schiefer,** Körnerstr. 55. - Josef **Bitz,** Tagel., Lichtstr. 60, u. Anna Maria **Drees,** Lichtstr. 62. - Maximilian **Klein,** Geschäftsführer, Hansemannstr. 7, u. Gertrud **Flemm,** Wahlenstr. 34. - Paul **Haefner,** Lehrer, Düsseldorf, u. Maria **Jüliger,** Simarplatz 4.

**Wetterbericht der Kölnischen Volkszeitung. Köln,** 8.Okt.1906.

Das Gebiet hohen Luftdruckes liegt heute über Nordeuropa mit einem Maximum von 770 Millimeter über dem Bottnischen Meerbusen. Ein zweites Hochdruckgebiet über 765 Millimeter befindet sich über den Alpen. Eine tiefe Depression von unter 745 Millimeter ist im Westen von Schottland aufgetreten und verursacht an den englischen Küsten und am Kanal ziemlich starke Winde.

Ueber Westrussland zieht eine Teildepression in südöstlicher Richtung. Dort ist es bedeutend wärmer geworden. In Deutschland sind die Morgentemperaturen wieder etwas tiefer. Das Wetter war in Deutschland diesen Morgen im allgemeinen heiter; im Westen vielfach Nebel, stellenweise ist auch Regen eingetreten.

**Mutmassliche Witterung für den 9. Oktober:** Im allgemeinen ziemlich mild, dabei windig und wolkig bis zu zeitweisem Regen. Wind aus Südwest.

* **Rheinhöhe** am 8. Okt., morgens 11 Uhr: 0,89 m. — 0,01 m.
* **Wasserwärme** am 8. Okt., morgens 11 Uhr: 8° R.

**Die Entwöhnung der Kinder** ist oftmals eine recht schwierige, weil dieselben die Kuhmilch nicht vertragen können. Eine große Erleichterung bietet hierbei das Nestlesche Kindermehl entweder allein mit Wasser gekocht oder als dünnere Suppe der Milch zugesetzt.

* **Anonymes.** Häufig gehen bei der Redaktion und Geschäftsstelle dieses Blattes anonyme Zuschriften ein, oder solche, die nicht den vollen Namen mit vollständiger Wohnungsangabe als Unterschrift tragen. Wir machen wiederholt aufmerksam darauf, daß Einsendungen, deren Urheber sich der Redaktion nicht nennen wollen, grundsätzlich unberücksichtigt bleiben, schon aus dem Grunde, weil die Redaktion in den meisten Fällen weder vorher von der Richtigkeit der Mitteilungen sich überzeugen kann, noch in der Lage ist, etwaige Rückfragen an den unbekannten Einsender zu richten.

## Offene Stellen.

**Tüchtiger**
**Vorzeichner**
**für Maschinenbau**
**„sofort" bei hohem Verdienst gesucht.**
**Maschinenbauanstalt Humboldt, Kalk,**
Abt. 5, Wipperfürtherstr. 2.

Suche auf sofort einen
**tüchtigen**
**Friseur-Gehülfen**
für Kabinett und Haararbeit. Salär 40—50 M.
**C. Berneke**
Herren- u. Damenfriseurgeschäft
Recklinghausen. *

**Ein braver fleiß. Junge zum Auslaufen gesucht.**
Tuchgeschäft Rechtschule 20.

**Tüchtige Stukkateure**
für innere Rabitz-Konstruktionen sof. gesucht. Joh. Hilgers, Stuckgeschäft, Essen-Rüttenscheid, Sophienstraße 6. *

**Jung. Hausbursche**
für Schweinemetzgerei gesucht. Wer mit Pferden umgehen kann, bevorzugt. Ehrenfeld, Venloerstr. 260.

**Schlosserlehrling u. Arbeitsjunge**
sof. gesucht. Nippes, Siebachstr. 39.

**Lehrling oder Arbeitsjunge**
für Schlosserei gesucht. Johannisstr. 71.

Junger Friseurgehülfe sofort gesucht. Matth. Schenkelberg, Hennef (Sieg).

Aelteres zuverlässiges
**Küchenmädchen,**
das etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Frau Dr. Windelschmidt, Mühlenbach 37.

**Ordentl. Stundenfrau**
sofort gesucht.
Ehrenfeld, Barthelstraße 50, Part.

Für vormittags ein Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht.
Nippes, Neußerstraße 207, 3. Et.

**Ein braves fleiß. Dienstmädchen**
gesucht. Metzerstraße 32, 1. Et.

**Ehrenfeld. Waschfrau ges.**
Weinsbergstraße 122, 1. Et.

**Braves kathol. Mädchen** zum 15. Oktober gesucht.
Nippes, Bülowstr. 26A, a. Leipzigerpl.

Zuverl. br. kath. Person v. 2-8½ Uhr z. Kind. v. bess. Herrsch. ges. Dienstmädchen vorhand. Frankstr. 15.

## Stellen-Gesuche.

**Ein anständiges Mädchen v. L.**
19 Jahre, im Nähen erfahr., auch Liebe zu Kindern hat, wünscht ähnl. Stelle. Off. u. A M postlag. Bensberg.

## Arbeits-Gesuche.

**Hüte** werden garniert und Federn gekräuselt.
Blindgasse 13.

## Zu vermieten.

**Für Beamte und Rentner**
**2 Einfamilienhäuser,**
Müngersdorf, Belvederestr. 20 und 20A. enthaltend 5 Zimmer, Küche u. 3 Mansardenräume sofort zu verm.
Bescheid Aachenerstr. 207A.

**Moltkestraße 131**
Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen in schöner ruhiger Lage:
1. Etage: 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mans. 2c. Pr. 1700 M.
2. Etage: 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mans. 2c. Pr. 1500 M.
per Jahr
sofort zu vermieten.
Besch. Bureau Bismarckstr. 11, Sout., u. Moltkestraße 93, Sout.

**Großes gedecktes Lager nebst Wohnung**
und eingezäuntem Lagerplatz mit Einfahrt im ersten Rayon an lebhafter Torstraße sofort zu vermieten. Off. u. Nr. 1215 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**In besserem Hause**
Alexianerstr. 21 abgeschl. 2. Etage b. Eigent., 4 Zim., Küche, Spind, Leucht- u. Kochgas, Mans., Gelegenheit zur Badeeinricht., sowie alle Bequemlichk. an kl. ruh. Familie billig zu verm.
Bescheid daselbst 1. Etage.

**1. Etage,**
**5 Zimmer, Küche 2c.**
**Hansaring 25 billig zu vermieten.**

**Nippes, Wilhelmplatz.**
Schönes Ladenlokal mit und ohne Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, sofort oder später zu verm., auch Priv.
Bescheid Viersenerstraße 14.

**Nippes, Wilhelmplatz.**
Abgeschlossene Etage, 4 Zimmer u. Küche, nebst Bader. u. allen Bequeml. sofort oder später zu vermieten.
Bescheid Nippes, Viersenerstr. 14.

**Nippes.** Abgeschl. 1. Etage, 4 R. u. K. ev. 2 Mans., alle Bequemlichk., in luftiger gesunder Lage, zu 42 bzw. 50 M. per 1. November in bess. Hause zu vermieten.
Bescheid Mauenheimerstraße 56.

**Nippes, Neußerstr. 257**
abgeschl. herrsch. 2. u. 3. Etage je 8 gr. luft. Räume, Küche, Badez., Spinde, Erker zu vermieten.
Bescheid Neußerstraße 257.

**Ehrenfeld**
3 Zimmer, Koch- u. Leuchtgas, schöne Gartenaussicht, bill. z. verm. Bescheid Schäfer, Subbelrratherstr. 271.

**Schöner Garten** mit tragenden Obstbäum., wetterfestem Sommerhaus mit Veranda u. mehrere Ackerparz., per 1. November zu verp. Deutz, Freiheitstraße 72.

**Luftige, helle Wohnung**
3. Etage, 4 Räume, Mansarde, geschlossenes, ruhiges Haus.
Bescheid Isabellenstr. 8, 1. Et.

**Nippes, Thurmstr. 18**
Abgeschlossene 3. Etage,
5 Räume mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

**In der Nähe des Volksgartens**
schöne abgeschloss. 2. Etage, 4 große Räume mit Balkon zu 45 M.
Bescheid Rolandstraße 99.

**Weidengasse 87:**
2 Zimmer 2. Etage, 1 Mansarde zu vermieten. Bescheid daselbst.

**Nippes.**
Abgeschl. Unterhaus, 4 Zimmer, zu vermieten. Bescheid Beuelsweg 7.

**2. Etage Trutzenberg 46**
6 Räume, Balkon, Spind, Koch- und Leuchtgas usw. zu vermieten.

**Gut möbliert. Zimmer**
mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Dagobertstr. 41, 1. Etage.

**Schöne heizbare Mansarde**
an ruh. Person z. v. Plankgasse 8.

**Heumarkt 39 3 Zimmer u. Küche,**
straßenwärts, zu vermieten.

**Weberstr. 28,** 1. Etage, 3—4 R. u. 2—3 R., bill. zu verm. Besch. daselbst u. Follerstr. 99, 1 Et.

**Zwei abgeschl. Zimmer zu verm.**
Christophstraße 36, Hinterhaus.

**Weidengasse 85**
3. Etage 2 helle Zimmer zu vermieten.

**2. Etage 3 Zimmer u. Mansarde**
an stille Leute zu v. Jakobstr. 60.

2 geräumige Mans. an kinderl. Leute, 2 auch einz., in bess. Privathause zu vermieten. Friedenstraße 32.

**Lindenthal,** Wittgensteinstr., 2 Z. 1. Et., abgeschl., m. o. o. M. z. v. N. Bachemerstr. 242. I.

**2 u. 3 Zim.** 17—32 M. Kasparstr. 6 und Melchiorstraße 11.

**Gut möbl.** Wohn- u. Schlafz. 1. Et. straßenw. z. v. Eintrachtstr. 14-16.

Einf. möbl., heizb. Parterrezimm. p. Woche M 2.10 z. v. Olivengasse 8.

**Billigst Kost u. Logis** Bechergasse 17.

3 Z., p., Anb., abg., a. B., sof. s. billig. Sülz, Gustavstraße 81.

2 Zimmer 1. Etage a. st. Leute billig zu vermieten. Heinrichstraße 34.

3 Zimmer, 1. Etage, an stille Leute billig zu verm. Heinrichstr. 34.

Proper möblierte Mansarde zu vermieten. Weberstraße 16.

**1. Etage,** 3 Zimmer zu vermieten. Humboldtstraße 1.

Gut möbl. Zim. an bess. Handwerker zu verm. Thieboldsg. 115 (a. Neum.).

## Miet-Gesuche.

**Ganzes Haus**
mit ca. 15 Räumen für Bureauzwecke zu mieten gesucht.
Eventuell mehrjähriger Vertrag.
Off. u. Nr. 1242 a. d. Gesch. d. Bl.

**Herr sucht kl. prop. Schlafzimmer.**
Off. erb. u. Nr. 1256 a. d. Gesch. d. Bl.

## Unterricht.

**Energ. Nachhülfe**
in allen Fächern erteilt gewissenhaft Stud. phil. m. besten Zeugn. u. Empf. Off. u. Nr. 1250 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Staatlich geprüfte Lehrerin**
erteilt den Mädchen aller Schulen gründliche Nachhülfe.
Fr.-Off. u. Nr. 1253 an die Gesch. d. Bl.

**Frisierschule.**
Gründlicher Unterricht in sechs Stunden. Selbstfrisur in einer Stunde. Streitzeuggasse 16, part.

**Gitarre-Unterricht**
erteilt auch außer dem Hause
A. Büchler, Rotgerberbach 7, 2. Et.

## Zu verkaufen.

**Geschäftshaus**
Blindgasse 19—21 zu verk. oder zu verm. Besch. Nippes, Beuelsweg 7.

**Holzverkauf.**
Am Montag den 15. d. M. werden auf Bahnhof Deutzerfeld etwa 40 cbm Brennholz und 1900 Stück alte hölzerne Bahnschwellen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht.
Cöln, den 5. Oktober 1906.
Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.

**Schöne Tafel-Birnen,**
Gute Luise, jetzt reif, Diels Butterbirne, November reif, in schönster Ware, 15 M. per Zentner, inkl. Packung, bei
Otto Kings in Königswinter.

**Ausverkauf**
von Tuchresten zu Anzügen, Hosen, Paletots, Damentuche, Jacketts und Kinderanzüge.
Nur gute Qualitäten.
Viktoriastraße 29.

**Lampenschirme**
in großer Auswahl empfiehlt
**Baum-Ermke,**
Martinstraße 43, Ecke der Höhle.

**Tonpfeifen-Fabrik.**
Für Bäcker Nicolapfeifen, Göbbelflöten. Joh. Wilh. Ney, Zollstr. 19, am Stapelhaus.

Nikolauspfeifen, Flötchen sowie alle anderen Sorten Tonpfeifen für Wiederverkäufer billigst.
Korn. Pohl, Perlengraben 8.

**Ein Plateauwagen, fast neu,** bill. zu verk. Metzerstr. 32, 1. Et.

**Brandholz zu verkaufen.**
Kyffhäuserstraße 26.

**Nähmaschine** ab Fabrik zu 60, M 70 M., Ringsch. 95 M. Anzusehen Nippes, Siebachstr. 32.

## Kauf-Gesuche.

**Ankauf**
v. Speicherkrempel. Lumpen, Knochen, Eisen, Metall, Flaschen, Papier usw. E. Becher, Zülpicherplatz 15. Kartegen.

## Verloren * Gefunden.

**Fox,** männlich, schwarz u. weiß, zugelaufen.
Abzugeben Follerstraße 94.

**Portemonnaie** gefunden. Verlierer melde sich Ehrenfeld Ottostr. 42.

**Schwarzer Hund** zugelaufen. Huhnsgasse 13.

## Vermischtes.

**Korsett Imperial**
D. R. P. agm. M. S. 268 639.
Sensat. Neuheit! Das Korsett ist im Rücken geteilt, schnürt Leib und Hüften sep. u. gibt hocheleg. Figur. Gerade Front. Kein Druck auf den Magen. Aeußerst bequemer Sitz.



Preis: 6, 8, 10, 12, 15 M. bis zu den feinsten.
Alleinverkauf für Köln:
Johanna Engel, Hohenzollernring 4. Tel. 9304.

**Jede Sorte Kohlen, Koks, Briketts u. Eiformbrik.**
zum Einkellern
liefert in jedem Quantum
**die Kohlenhandlung von P. J. Engels,**
Lüttichерstr. neb. Nr. 4. F. 7340.

**Aufzüge** jeder Art
Friedr. Schmitz
Maschinen-Fabrik
COLN-BICKENDORF
für Speisen, Lasten u. Personen

Vermeidung des
**Konkurses**
bei Zahlungsschwierigkeiten
Ordnen der Bücher u. Bilanzen
bes. diskr., ein tücht., erfahr. Kaufm. u. Bücherrevis. Kommt a. nach auswärts. Ang. u. S Q 2400 a. d. Annonc.-Exp. Hugo Neckersberg, Köln-Ehrenfeld.

**Stempelfabrik Hölzken**
Fernspr. 6991
gegenüber Einmahl & Co.
Richmodstr. 10

**Nippes. Möbelwagen**
5—8 M. Könen, Ossendorferstr. 21.

**Bess. Herr f. Priv.-Mittagstisch**
in Lindenthal oder Nähe Stadtwald. Off. m. Pr. u. Nr. 1245 a. d. Gesch. d. Bl.

Gebildeter Herr sucht Gelegenheit zum Klavierspiel mit Herrn od. Dame, am liebsten nachmittags.
Off. u. Nr. 1246 a. d. Gesch. d. Bl.

**Suche Kanarien** gegen neue Uhren.
4 Blindgasse 4 Köln.

**Frauenarzt Dr. Walzer**
**Köln, Hansaring 15**
**zurückgekehrt.**
Sprechstunden 9—10, 12—1, 3—5.

Alleinsteh. solider Handwerker, in gut. Rufe stehend, kath., Besitzer eines guten Zinshauses, sucht zw. bald. Heirat die Bekanntsch. ein. ansehnl. brav. kath. Mädch. od. Witwe ohne Kinder v. 30 bis Anfang 40er Jahre. Ein. Vermögen oder Ersparnisse erwünscht.
Gefl. Angeb. u. R 265 an die Annahmestelle Rothgerberbach 44.

**Bürgergesellschaft.**
Unseren Mitgliedern geben wir hierdurch von dem Ableben des Mitgliedes, Herrn
**Peter Josef Lutsch**
ergebenst Kenntnis.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 9. Oktober, nachmittags 4½ Uhr von Kamekestraße 16 aus statt, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.

**Das Sechswochenamt**
für
**Frau Ferdinand Michels, Gertrud geb. Ilgen,**
wird gehalten in der Pfarrkirche St. Gereon am Dienstag den 9. Oktober, morgens ½9 Uhr, wozu hiermit höflichst eingeladen wird.

**Das Jahrgedächtnis**
für Herrn
**Peter Jos. Harff**
findet in der Kirche St. Pantaleon in der Schnurgasse Dienstag den 9. d. M., morgens 9 Uhr, statt.

**Das Jahrgedächtnis**
für die Eheleute
**Dr. P. J. Roemerath und Frau Agnes geb. Schmitz**
findet in der Kirche St. Agnes am Dienstag den 9. Oktober cr. vormittags 9½ Uhr, statt.

**Das Jahrgedächtnis**
für die verstorbene Frau
**Sibylla Mörs geb. Karp**
findet Dienstag den 9. d. M., morg. ¼ v. 8 Uhr, in der Pfarrkirche in Deutz statt, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen sind.

**Dynamomaschine**
Gleichstrom, 110 Volt und 6 Am mit kompl. Schalttafel, Regulat div. Lampen, in tadellosem Zustan billig zu verkaufen.
Einzusehen zwischen 12—2 Uhr.
Brabanterstraße 55.

**Kölner Meierei verein. Landwirte**
Moltkestr. 43 Köln Moltkestr. 43
Fernsprecher 648
empfiehlt in bekannter Güte f. Private frei Haus:

| | | |
|---|---|---|
| Vollmilch in Flaschen . . . | à Liter | 22 Pfg. |
| Magermilch . . . . . | „ „ | 10 „ |
| Buttermilch . . . . . | „ „ | 10 „ |
| Sterilisierte Milch (Dauermilch) in 0.3 Literflaschen . . . | „ „ | 10 „ |
| Schokolade-Milch (sehr nahrhaft u. wohlschmeckend) in 0.3 Literfl. | „ „ | 10 „ |

Prof. Gärtnersche Milch
anerkannt beste Säuglingsnahrung in 0.2 Literflasche à 10 Pfg.
Ferner Kaffeerahm, Schlagrahm und Butter.
Auf unsere Trinkhallen, sowie unsere Milchschenke, Breitestrasse 65, weisen wir besonders hin. Die Besichtigung unserer Anlagen ist jederzeit gern gestattet

**Selten vorteilhafte Kaufgelegenheit**
**in fertigen Betten u. Bettwaren**
**Nur bis zum 10. Oktober.**
Plumeaus, Größe 130×150 cm, von 9,75 M. an, zweischl. Deckbetten, Größe 140×175 cm, v. 13,50 M. an, Federkissen von 2,50 M. an, zweischl. Steppdecken von 4,80 M. an, zweischl. Schlafdecken von 2,50 M. an, zweischl. Biberbettücher von 1,45 M. an, 160 cm breit, Bettbiber von 88 Pfg. p. m an, 160 cm breit, Bettnessel, schwere Qual., p. m 78 Pfg., 160 cm breit Stuhltuch p. m 78 Pfg.
Bettfedern, Daunen, Flocken u. Pflanzendaunen enorm billig.
**Th. Bochum, Köln,**
Friedrich Wilhelmstr. 2.

**Eine Zierde für jedes Zimmer**
ist mein transportabler Kachelofen, unverwüstlicher Dauerbrenner für Kohle. Konkurrenzlos auf dem Gebiete der Heiztechnik. Für 10 bis 15 Brennstoff Tag und Nacht bei gleichmäßiger Zimmertemperatur. Referenzen liegen in meinem Geschäft zu Jedermanns Einsicht offen. bitte um Besichtigung meiner Ausstellung von über 100 fertigen Oefen (eigene Fabrikation). Ferner unterhalte ein großes Lager in und eisernen Oefen zu billigsten Preisen. Zurückgesetzte Muster ganz
Kachelofenfabrik Aachenerstraße 54, Telephon 70
Bockert Nachf., Inh. P. Rottländer.

# Heinr. Schmidt

Chemische Waschanstalt

## Neufärben von Paletots

Anzügen, Mänteln usw.

**Annahmelokale:**

| | | |
|---|---|---|
| Hohenzollernring 18 | Fernspr. | 7098. |
| Obenmarspforten 24 | „ | 4483. |
| Pantaleonswall 79 | „ | 2878. |
| Deutscher Ring 4 | „ | 8662. |
| Karolingerring 22 | | |
| Marzellenstrasse 21 | | |
| Severinstrasse 127 | | |
| Am Malzbüchel 9/11 | | |
| Streitzeuggasse 31A | „ | 7072. |
| Christophstrasse 37 | | |
| Blaubach 14 | | |
| Ehrenfeld: Venloer Str. 239A | „ | 2203. |
| Mülheim: Buchheimer Str. 1 | „ | 591. |
| Lindenthal: Dürener Strasse 183 | | |
| Nippes: Neusser Strasse 209 | | |
| Kalk: Hauptstrasse 73 | | |
| Fabrik: Sülz, Nikolausstr. 2 | Fernspr. | 4161. |

## Aeltestes Spezial-Geschäft Kölns.

Gegr. 1823

Telephon 6775

Gr. Lager in Holz- und Eisenbetten, Sprung-feder-, Patent-, Rosshaar-, Woll- und Seegras-Matratzen.




Fertige Kopfkissen Plumeaux u. Flocken, Betten, Bettfedern, Reinigung mit Dampf-Betrieb.

**Jos. Hieb'l,** früher Jos. Asbach, Inhaber Heinr. Sauer, **Gr. Neugasse 9.**

## Zur Milchpreisfrage.

Die Produktionskosten der Milch sind wesentlich gestiegen. Die Erhöhung der

**Futtermittelpreise** um mehr als **30%,**

der

**Arbeitslöhne** um mehr als **25%**

und die **höheren Viehpreise** haben die Milchproduktion gewaltig verteuert. Die Landwirte und Milchhändler können zu dem bisherigen Preise nicht mehr liefern, da von niemanden verlangt werden kann, dass er seine Produkte anhaltend unter den Produktionskosten verkaufen soll. Wir sind daher zu unserem Bedauern gezwungen, die Preise für Milch im Kleinverkauf auf 22 Pfennig zu erhöhen, und wir bitten das verehrliche Publikum, hiervon geneigte Kenntnis nehmen zu wollen. *

**Milchunterverband Köln.** **Milchhändlervereinigung für Köln und Umgebung.**

**Laboratoriums- u. Geschäfts-Verlegung.**
Spezialist für Urin-Untersuchung Apoth. P. Servais
**Passage 54 an der Brückenstraße. Hubertus-Drogerie.**

**Jagd**
od. Anteil zwischen Köln u. Siegburg gesucht. Ausführliche Angebote unter Nr. 1223 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**100 Muster mit Preisen in den 4 Schaufenstern.**
(Sämtliche in den zwei Schaufenstern nach der Bürgerstraße hin ausgestellten Tapeten kosten ohne Unterschied per Rolle 25 ₰, so lange der Vorrat reicht.)

## Tapeten

in den schönsten u. neuesten Mustern. Moderne Tapete von 8 und Goldtapete von 20 ₰ an. Borten von 50 ₰ an per Rolle, Friesen, 25 cm breit, per Meter von 20 und 25 ₰ an, und Linkrusta in rot, grün und braun von 40 ₰ an per Meter.

Entzückende Neuheiten in

## Wachstuchen

Ledertuchen, Linoleum, Gummi-Betteinlagen zu staunend billigen Preisen.

**C. Niederstein**
Bürgerstraße 24, Ecke Alter Markt Unter Taschenmacher. *
NB. Reste und Restpartien bis zur Hälfte des sonstigen Ladenpreises.

## Mein Kaffee zu M. 1,20 das Pfd.

braun (naturell ohne jeden Zusatz), schwarz (mit Raffinade gebrannt), oder braun und schwarz gemischt, dürfte wohl **das Beste** sein, was zu diesem Preise angeboten wird.

**Für Feinschmecker**
feinere Sorten zu M. 1,40, 1,60 ꝛc. bis zu den edelsten Mischungen.
Man mache einen kleinen Versuch!

**Gustav Busch**
Hohepforte 21. * Fernsprecher 1758.
Geschäftsgründung 1880.

Echtes hochfeines
**Eau de Cologne**
per 1/1 Flasche 60 ₰,
per 1/2 Flasche 35 ₰,
in Kistchen von 6/1 Fl. M 3,50,
in Kistchen von 6/2 Fl. M 2,00.
Adrian Graven, Eigelstein 73. *

**Nur für Damen!**
Kopfwaschen mit Frisieren 1 M. Jede Frisur 60 Pfg. Haarfärben sauber und diskret. Frisierunterricht wird erteilt.
**Spezial-Damen-Friseur-Salon Helene Lichtenberg,**
Limburgerstr. 37, früher Komödienstr.
Anfertigung aller Haararbeiten.


Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 8. Okt. 1906.

## Heimweh nach Glück!

[35] Roman von Erich Friesen.

Doch der Kranke hat die Augen schon wieder geschlossen. Ruhig atmend liegt er da, noch immer jenes verklärende Lächeln im stillen Dulderantlitz.

Als Doktor Perini eine Stunde später nach seinem Patienten sieht, nickt er befriedigt.

„Die Krisis ist überstanden, Fräulein Lambo. Jetzt können auch Sie ruhen; Sie haben es nötig. Frau Tosti wird bei dem Kranken wachen."

Pia ist zu glücklich, um zu widersprechen. Gehorsam legt sie sich im Nebenzimmer aufs Sofa und schläft bald tief und fest.

Als sie nach ein paar Stunden neugekräftigt erwacht, vernimmt sie leises Stimmengewirr nebenan.

Erschrocken springt sie auf und eilt ins Krankenzimmer.

Der Patient schläft.

Auf dem Sofa sitzt eine junge, elegant gekleidete Dame neben einem ältlichen, vornehm aussehenden Herrn, während eine andere rundliche Dame in auffallender Toilette sich lebhaft im Flüsterton mit der Wirtschafterin unterhält.

Bei Pias Eintritt verstummt das Gespräch. Augenscheinlich war sie der Gegenstand desselben.

„Dies ist Fräulein Pia Lambo, der wir nächst Gott die Rettung unseres guten Doktors zu verdanken haben!" ruft die brave Frau Tosti gedämpft, aber mit Emphase. „Hier — die Verwandten des Herrn Doktor aus Capri, Herr Marchese Margoni mit Tochter und Schwester."

Pia verneigt sich leicht. Mit Befremden bemerkt sie, wie die großen Augen der jungen Dame verwundert, ja erschrocken auf ihr ruhen, wie deren ohnehin bleiche Wangen plötzlich noch um einen Hauch bleicher werden.

In warmen Worten dankt der alte Marchese Fräulein Pia Lambo für ihren Opfermut, mit dem sie sich seines Neffen angenommen. Er habe keine Ahnung von dem Unglück gehabt, das den armen Jungen betroffen. Wäre auch heute nicht hier, wenn er nicht wegen einer wichtigen Angstegenheit ein Privatdetektivbureau aufsuchen und vorher mit seinem Neffen Rücksprache nehmen wollte, da ihn die Sache hauptsächlich anginge.

Pia erschreckt heftig. Sie glaubt, die „wichtige Angelegenheit" zu kennen. Nur mit Mühe beherrscht sie sich, um ruhig und sachgemäß alle Fragen des Marchese und besonders der neugierigen Tante Petronella zu beantworten, die nicht genug hören kann über das „schreckliche Unglück", das ihren „geliebten, teuren Neffen betroffen"; ob man den „Schurken denn gefaßt" habe, welcher „so heimtückisch das Attentat ausführte", oder ob man wenigstens wisse, gewesen ist.

Pia verneint, obgleich sie den Täter ahnt. Beppo Rossos haßerfüllter Blick bei seinem Verlassen des St. Josef-Heims hatte ihr schon damals zu denken gegeben.

Angelina hat noch kein Wort gesprochen. Unabläßig ruhen ihre Augen auf dem schönen Gesicht der jungen Krankenpflegerin, und immer schärfer, schmerzlicher wird der ohnehin herbe Zug um die festgeschlossenen Lippen.

Als der Marchese Margoni sich bald danach mit seinen Damen von der jungen Krankenpflegerin mit herzlichen Worten und kräftigem Händedruck empfiehlt, neigt Angelina nur kühl den Kopf zum Gruß.

Ein ihr selbst noch unklares bitteres Gefühl schließt ihr den Mund.

16.

Wenige Tage danach kehrt Pia in das Sankt Josefs-Heim zurück. Rolf ist ja außer Gefahr. Er bedarf ihrer nicht mehr.

Ruhig und umsichtig wie stets erfüllt die junge Oberin wieder ihre Pflichten im Heim, und doch umschwebt ein ganz neuer Zauber ihre herrliche Gestalt.

Die jungen Pflegerinnen, die alle mit großer Verehrung und Bewunderung zu ihrer Oberin aufblicken, können sich gar nicht satt sehen an dem leuchtenden rosigen Gesicht, an den strahlenden tiefen Augen, die wie von innen heraus erhellt erscheinen.

Ja, Pia ist eine andere geworden! Jenes süße Fieber, das über jeden Menschen, auch über die stärkste und stolzeste Natur, einmal kommt — es hat auch sie ergriffen.

Was früher tief in ihrem Herzen schlummerte, es ist plötzlich erwacht zu vollstem Leben. Und es wächst und wächst und nimmt von ihrem ganzen Denken und Empfinden Besitz, daß es ihr fast die Brust zu sprengen droht und es ihr schwer wird, ihre Obliegenheiten als Oberin mit gewohnter Umsicht zu erfüllen.

Woher das elementare Erwachen der Liebe in diesem streng verschlossenen Mädchenherzen? . . .

„Pia!"

Noch immer hört sie im Geiste den warmen Ton, mit dem er ihren Namen rief, sieht sie das strahlende Leuchten, das sein Gesicht verklärte bei ihrem ersten Anblick an seinem Krankenlager.

Ihr Name aus seinem Munde ist es, der ihr Herz mit himmelhohem Jauchzen erfüllt.

Nur den Freund sah sie bisher in ihm, wollte sie in ihm sehen . . . den Freund, dem sie half bei einer schönen Lebensaufgabe. Mit der ihr eigenen Willenskraft hatte sie jedes andere Gefühl, wenn es sich je einmal zu regen wagte, zurückgedämmt.

Aber nun . . . nun! Jetzt weiß sie, daß auch er sie liebt — ebenso heiß und innig, wie sie ihn liebt!

Der Ton, mit dem er ihren Namen rief . . . zum ersten Male . . . er hat es ihr verraten.

Mit seltsamer Befangenheit blickt sie dem Tage entgegen, da sie ihn nach seiner völligen Genesung wiedersehen soll.

Eine süße Erwartung bemächtigt sich ihrer, ein holdes Sehnen, eine heimliche Angst . . .

Und der Tag kommt.

In ihrem kleinen Salon sitzt Pia mit gefalteten Händen, der Ankunft des Geliebten harrend. Mit verträumten Augen blickt sie vor sich hin, ein still-seliges Lächeln auf den Lippen.

Endlich Schritte. Oeffnen der Tür.

Zwei Augenpaare strahlen ineinander.

„Pia!"

„Rolf!"

Fest, fest drückt er sie an sich.

Und sie wehrt ihm nicht.

Still, mit geschlossenen Augen liegt sie an seiner Brust — alles vergessend außer ihm!

Alles! Den Vater, ihr Geheimnis, ihre lange, lange trübe Jugend — alles!

Plötzlich lösen sich ihre Arme von seinem Nacken. In ihren großen Augen steht eine angstvolle Frage.

„Mein Lieb! Mein süßes Lieb!"

Und wieder bettet er ihr Haupt an seine Brust. Und zart wie einem Kinde streichelt er die schweren Haarwellen.

Da macht sie sich bebend frei.

„Mein Gott, was tue ich!"

„Was du tust?" lacht er glückselig. „Mir zu eigen gibst du dich — das Weib dem Manne, den es liebt!"

„Nein, nein!"

(Fortsetzung folgt.)

## 1. Ziehung der 4. Klasse 215. Kgl. Preuß. Lotterie.

(vom 6. bis 8. Oktober 1906.) Nur die Gewinne über 192 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

6. Oktober 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

156 64 248 412 590 679 918 88 1148 59 81 [400] 332 565 674 843 2178 221 475 675 723 34 [400] 95 894 3303 [400] 17 455 517 756 4037 136 302 62 631 887 5011 58 [10000] 82 126 27 28 233 86 391 428 877 6241 619 824 67 86 958 7538 8212 348 85 414 607 [400] 702 63 836 977 9207 468 549 742 817 50

10055 206 85 465 686 714 11217 31 352 86 484 93 12073 404 513 63 82 790 901 13055 330 700 14228 405 501 734 891 966 15058 83 96 180 889 915 54 16040 89 136 258 65 340 408 593 889 17028 118 360 77 480 612 715 973 [500] 18123 428 516 35 [1000] 69 19148 54 368 [400] 844

20181 352 623 [10000] 852 978 21189 207 871 918 22240 401 2 678 82 23283 410 15 819 25 51 984 95 24618 701 824 25077 165 266 70 76 85 344 418 91 515 710 854 26017 82 128 410 511 46 830 50 962 27047 62 256 90 395 [400] 418 56 [400] 521 804 30 938 28096 290 359 613 [500] 733 29124 219 38 62 342 80 436 521 627 31 69 788 924 56

30130 69 [1000] 316 59 541 834 92 960 31883 517 606 18 863 981 32099 630 889 [400] 33069 83 162 523 30 679 765 34081 170 725 35183 479 36138 70 269 355 63 490 590 775 812 27 43 37184 [500] 201 612 949 38157 99 437 763 39113 20 35 627 732 41 895 962

40061 142 79 255 [3000] 581 602 946 41067 124 424 65 89 762 870 42004 132 94 211 59 437 78 722 96 814 43047 89 150 55 308 71 400 610 44163 483 901 18 45146 243 405 695 941 74 46254 358 450 567 637 700 [400] 61 880 959 47057 198 253 88 455 541 94 657 802 900 48052 222 96 429 54 598 918 81 49290 336 87 658 721

50139 325 92 613 89 827 51053 104 214 728 867 [500] 52030 654 706 814 53181 294 365 79 471 75 716 851 54242 [400] 337 424 522 658 748 71 55214 516 719 963 94 56252 91 57012 38 39 296 327 33 539 678 769 58117 57 86 59253 624 740 931

60201 700 61034 [1000] 52 58 325 933 88 62081 96 245 510 647 66 757 840 63050 150 66 219 425 613 729 827 62 922 64018 59 113 264 465 574 65158 [500] 226 58 59 465 585 677 911 66099 527 784 858 67183 268 404 534 698 990 68149 416 831 [500] 960 69057 171 261 63 206 415 24 78 501 97 614 877

70385 [400] 195 257 313 [400] 480 535 750 71197 345 68 442 719 42 875 900 4 72039 549 78 667 717 36 79 832 73241 478 518 741 52 829 972 74024 56 62 184 343 450 514 93 854 925 75390 76017 90 382 506 782 77023 [400] 33 170 72 82 337 55 57 85 78019 140 96 356 589 601 12 711 32 [400] 818 79066 132 623 729 [500] 900 10 [400]

80121 513 668 81161 362 560 94 741 895 82182 [400] 68 [400] 97 273 547 829 83113 426 557 [400] 770 84183 487 565 712 [400] 59 977 [5000] 85076 277 401 4 536 77 [400] 86133 48 210 90 346 404 578 666 766 92 853 87216 443 520 [400] 86 668 856 88251 53 67 396 483 627 852 [400] 89018 282 329 436 563 639 785 802 4

90044 67 187 [3000] 241 73 75 304 517 916 72 91157 235 40 41 52 362 83 943 97 92112 226 [400] 84 322 618 19 77 78 91 787 974 93076 165 474 660 97 750 959 94134 441 513 [400] 968 84 95330 79 419 49 671 85 94 96017 97 108 399 532 97025 106 75 356 94 470 725 26 922 74 98193 [100] 512 899 959 99099 195 299 435 589 726 43 64

100177 756 864 [400] 915 101086 273 87 593 624 [400] 44 831 102427 49 65 639 103343 [1000] 147 353 542 63 682 [400] 104442 705 50 825 49 [400] 87 [400] 922 105186 250 79 397 [500] 499 906 52 106255 329 423 693 730 858 931 107360 883 918 69 108001 226 28 346 [400] 67 69 587 44 773 885 973 90 109102 22 74 354 463 807 19

110156 266 427 596 651 813 900 50 62 72 111009 67 [400] 69 95 [500] 118 394 754 909 112536 60 74 634 47 63 113088 297 357 788 58 114007 29 369 848 983 115167 84 259 66 [560 98 624 86 116068 98 237 84 389 611 41 54 963 117010 158 91 402 600 848 944 57 62 118049 467 94 562 63 719 85 885 913 47 84 119035 128 74 236 307 70 761

120020 94 255 597 121035 522 616 861 74 [500] 958 122059 209 88 366 84 437 584 621 761 123243 315 487 694 42 59 727 891 124149 67 275 [400] 382 606 887 922 125050 160 442 590 614 761 824 926 126101 3 203 312 430 507 961 127103 4 86 437 72 561 128016 81 161 215 54 61 451 801 129051 117 82 353 625 87 730 57 85 843 953 88

130340 75 582 630 728 897 131374 532 68 614 817 132087 102 [400] 25 271 582 606 133009 237 527 738 916 47 134014 107 47 495 544 [400] 712 866 910 135038 92 425 55 670 961 [400] 67 136077 94 108 66 284 351 57 459 673 704 86 852 137019 198 255 310 62 423 [400] 534 692 [400] 961 66 138117 91 597 710 876 82 96 139185 260 329 86 856 [1000] 65

140128 506 11 141000 10 233 491 661 722 874 142083 533 816 19 [400] 59 [500] 67 143208 351 644 48 61 144064 90 [400] 152 56 645 87 145284 [3000] 326 81 439 [500] 870 937 146032 [144 273 593 754 885 955 78 147035 371 423 86 659 [400] 780 844 997 148023 148 54 [400] 55 66 895 149023 38 191 449 [500] 92 963

150285 43 667 151038 53 226 994 152042 [400] 324 72 591 694 834 153076 201 63 377 736 879 154269 77 607 829 30 155091 113 72 202 55 65 84 326 485 565 615 739 827 156207 78 437 48 83 516 647 925 40 49 54 157010 139 56 57 940 92 158088 152 612 [1000] 38 777 859 63 963 [400] 159007 17 629 721 71 863 980

160082 [400] 88 676 780 929 161151 510 875 162120 212 57 319 501 56 57 643 53 91 978 163043 273 323 463 74 543 64 394 164050 122 51 61 249 324 69 510 720 850 977 92 [400] 165061 178 280 478 645 75 706 [3000] 18 89 823 166224 36 332 99 600 911 46 73 167002 [500] 403 82 504 37 50 703 63 827 917 168091 106 326 52 63 819 912 169136 269 85 [400] 624 29

170001 176 433 603 97 171165 580 97 623 74 78 913 27 172070 144 261 367 83 456 551 772 173001 107 233 85 [400] 422 515 755 874 174151 235 484 521 65 864 974 175069 71 241 319 33 685 876 176408 80 97 [500] 877 177052 56 134 90 388 493 566 835 69 929 81 178237 50 684 781 885 916 179169 93 427 556 53 634 703 858

180056 90 168 514 85 665 766 70 863 986 181013 445 642 802 77 922 182013 131 319 584 609 48 775 842 993 183648 67 95 906 184033 520 89 664 713 25 185020 108 722 27 42 984 186241 337 555 86 791 881 187114 327 43 49 64 483 523 745 857 979 188107 51 98 446 634 48 60 64 777 189006 675 85 765 819 926 41

190023 [1000] 66 183 242 422 527 622 890 191149 351 460 596 [400] 606 49 862 77 192067 [400] 162 207 561 804 18 96 968 99 193139 270 317 79 83 88 558 701 48 82 [400] 961 64 81 194062 318 94 402 42 510 69 767 851 924 [400] 96 195497 518 28 53 610 [1000] 800 988 196023 75 [400] 97 187 278 420 824 72 929 197213 45 397 461 198019 205 816 38 956 199177 383 91 465 99 722

200410 618 730 88 811 993 94 201082 212 559 718 817 28 30 202123 44 90 99 287 94 [400] 329 99 589 727 203207 70 363 512 79 629 744 931 87 204135 290 470 523 635 82 737 842 969 205131 69 272 80 546 266026 214 [400] 26 99 365 431 50 69 812 207102 270 353 478 79 690 734 960 208108 40 [400] 210 412 43 58 651 725 866 209261 365 514 75 [400] 802 42 91 967 79

210233 59 395 211008 125 [400] 63 216 27 407 557 [400] 73 642 804 910 212362 480 504 815 213225 316 [400] 99 433 39 68 541 945 214280 387 424 705 827 43 215095 145 202 353 420 [1000] 47 683 787 [500] 216061 269 78 342 600 12 747 [400] 847 912 79 91 217443 686 762 86 910 218082 615 72 856 978 219140 597 818 76

220065 649 864 [400] 221238 50 78 598 867 978 222003 59 109 11 56 211 50 53 65 827 223043 [400] 876 224007 70 198 250 698 757 809 993 96 225279 369 511 63 91 690 847 226100 303 96 432 80 659 950 65 227428 81 816 228179 235 798 902 229023 50 [400] 143 289 436 704 11 898 [500] 48

230180 570 702 885 948 231016 395 566 [400] 74 600 724 38 849 232117 322 55 650 233064 280 [400] 361 727 848 901 234274 440 235071 146 292 310 453 642 735 236102 95 300 25 511 51 69 636 759 854 925 237043 55 168 337 650 750 803 20 906 30 238059 115 230 464 503 911 239042 168 219 399 420 53 552 718 44 893 962 89

240117 313 67 [400] 71 628 785 836 40 59 241124 [500] 318 80 434 714 818 54 84 902 4 79 92 242070 169 357 418 638 94 778 849 [400] 243293 306 606 702 10 [400] 37 960 244082 190 202 381 462 565 653 96 720 245237 70 345 484 [400] 751 54 944 246114 233 69 322 436 68 694 247038 50 97 126 203 335 400 89 92 783 944 46 86 248006 44 171 334 72 457 82 506 853 972 249036 98 213 52 426 611 56 772 832 906

250033 267 552 729 56 67 251017 60 236 450 573 691 866 252062 371 868 253045 651 722 42 69 831 64 254148 83 330 60 893 255218 542 703 7 873 256307 455 842 961 70 78 257000 8 23 [400] 282 312 39 63 476 669 702 41 932 258001 8 109 29 291 367 470 72 84 [400] 739 259022 30 102 24 64 306 526 882

260033 122 356 486 593 [400] 636 954 91 261073 358 451 908 262062 369 692 263010 112 15 35 231 524 655 930 264415 752 829 [400] 951 265151 97 376 416 824 266075 84 174 275 90 414 533 267009 113 74 208 50 461 682 268245 71 692 738 71 74 967 269013 496 907

270063 81 104 61 497 725 75 918 271007 214 61 322 [500] 78 96 499 [400] 541 693 815 46 918 35 272402 702 882 964 273290 356 631 78 716 274119 42 70 78 92 323 458 87 614 38 905 275009 579 617 777 276257 80 97 [500] 877 277052 56 134 90 388 493 566 835 69 929 81 278237 50 684 781 885 916 279169 93 427 556 53 634 703 858

280056 90 168 514 85 665 766 70 863 986 281013 445 642 802 77 922 282013 131 319 584 609 48 775 842 993 283648 67 95 906 284033 520 89 664 713 25 285020 108 722 27 42 984 286241 337 555 86 791 881 287114 327 43 49 64 483 523 745 857 979 288107 51 98 446 634 48 60 64 777 289006 675 85 765 819 926 41

290023 [1000] 66 183 242 422 527 622 890 291149 351 460 596 [400] 606 49 862 77 292067 [400] 162 207 561 804 18 96 968 99 293139 270 317 79 83 88 558 701 48 82 [400] 961 64 81 294062 318 94 402 42 510 69 767 851 924 [400] 96 295497 518 28 53 610 [1000] 800 988 296023 75 [400] 97 187 278 420 824 72 929 297213 45 397 461 298019 205 816 38 956 299177 383 91 465 99 722

300410 618 730 88 811 993 94 301082 212 559 718 817 28 30 302123 44 90 99 287 94 [400] 329 99 589 727 303207 70 363 512 79 629 744 931 87 304135 290 470 523 635 82 737 842 969 305131 69 272 80 546 306026 214 [400] 26 99 365 431 50 69 812 307102 270 353 478 79 690 734 960 308108 40 [400] 210 412 43 58 651 725 866 309261 365 514 75 [400] 802 42 91 967 79

310233 59 395 311008 125 [400] 63 216 27 407 557 [400] 73 642 804 910 312362 480 504 815 313225 316 [400] 99 433 39 68 541 945 314280 387 424 705 827 43 315095 145 202 353 420 [1000] 47 683 787 [500] 316061 269 78 342 600 12 747 [400] 847 912 79 91 317443 686 762 86 910 318082 615 72 856 978 319140 597 818 76

320065 649 864 [400] 321238 50 78 598 867 978 322003 59 109 11 56 211 50 53 65 827 323043 [400] 876 324007 70 198 250 698 757 809 993 96 325279 369 511 63 91 690 847 326100 303 96 432 80 659 950 65 327428 81 816 328179 235 798 902 329023 50 [400] 143 289 436 704 11 898 [500] 48

330180 570 702 885 948 331016 395 566 [400] 74 600 724 38 849 332117 322 55 650 333064 280 [400] 361 727 848 901 334274 440 335071 146 292 310 453 642 735 336102 95 300 25 511 51 69 636 759 854 925 337043 55 168 337 650 750 803 20 906 30 338059 115 230 464 503 911 339042 168 219 399 420 53 552 718 44 893 962 89

340117 313 67 [400] 71 628 785 836 40 59 341124 [500] 318 80 434 714 818 54 84 902 4 79 92 342070 169 357 418 638 94 778 849 [400] 343293 306 606 702 10 [400] 37 960 344082 190 202 381 462 565 653 96 720 345237 70 345 484 [400] 751 54 944 346114 233 69 322 436 68 694 347038 50 97 126 203 335 400 89 92 783 944 46 86 348006 44 171 334 72 457 82 506 853 972 349036 98 213 52 426 611 56 772 832 906

350033 267 552 729 56 67 351017 60 236 450 573 691 866 352062 371 868 353045 651 722 42 69 831 64 354148 83 330 60 893 355218 542 703 7 873 356307 455 842 961 70 78 357000 8 23 [400] 282 312 39 63 476 669 702 41 932 358001 8 109 29 291 367 470 72 84 [400] 739 359022 30 102 24 64 306 526 882

360033 122 356 486 593 [400] 636 954 91 361073 358 451 908 362062 369 692 363010 112 15 35 231 524 655 930 364415 752 829 [400] 951 365151 97 376 416 824 366075 84 174 275 90 414 533 367009 113 74 208 50 461 682 368245 71 692 738 71 74 967 369013 496 907

370063 81 104 61 497 725 75 918 371007 214 61 322 [500] 78 96 499 [400] 541 693 815 46 918 35 372402 702 882 964 373290 356 631 78 716 374119 42 70 78 92 323 458 87 614 38 905 375009 579 617 777 376257 80 97 [500] 877 377052 56 134 90 388 493 566 835 69 929 81 378237 50 684 781 885 916 379169 93 427 556 53 634 703 858

380056 90 168 514 85 665 766 70 863 986 381013 445 642 802 77 922 382013 131 319 584 609 48 775 842 993 383648 67 95 906 384033 520 89 664 713 25 385020 108 722 27 42 984 386241 337 555 86 791 881 387114 327 43 49 64 483 523 745 857 979 388107 51 98 446 634 48 60 64 777 389006 675 85 765 819 926 41

390023 [1000] 66 183 242 422 527 622 890 391149 351 460 596 [400] 606 49 862 77 392067 [400] 162 207 561 804 18 96 968 99 393139 270 317 79 83 88 558 701 48 82 [400] 961 64 81 394062 318 94 402 42 510 69 767 851 924 [400] 96 395497 518 28 53 610 [1000] 800 988 396023 75 [400] 97 187 278 420 824 72 929 397213 45 397 461 398019 205 816 38 956 399177 383 91 465 99 722

400410 618 730 88 811 993 94 401082 212 559 718 817 28 30 402123 44 90 99 287 94 [400] 329 99 589 727 403207 70 363 512 79 629 744 931 87 404135 290 470 523 635 82 737 842 969 405131 69 272 80 546 406026 214 [400] 26 99 365 431 50 69 812 407102 270 353 478 79 690 734 960 408108 40 [400] 210 412 43 58 651 725 866 409261 365 514 75 [400] 802 42 91 967 79

410233 59 395 411008 125 [400] 63 216 27 407 557 [400] 73 642 804 910 412362 480 504 815 413225 316 [400] 99 433 39 68 541 945 414280 387 424 705 827 43 415095 145 202 353 420 [1000] 47 683 787 [500] 416061 269 78 342 600 12 747 [400] 847 912 79 91 417443 686 762 86 910 418082 615 72 856 978 419140 597 818 76

420065 649 864 [400] 421238 50 78 598 867 978 422003 59 109 11 56 211 50 53 65 827 423043 [400] 876 424007 70 198 250 698 757 809 993 96 425279 369 511 63 91 690 847 426100 303 96 432 80 659 950 65 427428 81 816 428179 235 798 902 429023 50 [400] 143 289 436 704 11 898 [500] 48

430180 570 702 885 948 431016 395 566 [400] 74 600 724 38 849 432117 322 55 650 433064 280 [400] 361 727 848 901 434274 440 435071 146 292 310 453 642 735 436102 95 300 25 511 51 69 636 759 854 925 437043 55 168 337 650 750 803 20 906 30 438059 115 230 464 503 911 439042 168 219 399 420 53 552 718 44 893 962 89

440117 313 67 [400] 71 628 785 836 40 59 441124 [500] 318 80 434 714 818 54 84 902 4 79 92 442070 169 357 418 638 94 778 849 [400] 443293 306 606 702 10 [400] 37 960 444082 190 202 381 462 565 653 96 720 445237 70 345 484 [400] 751 54 944 446114 233 69 322 436 68 694 447038 50 97 126 203 335 400 89 92 783 944 46 86 448006 44 171 334 72 457 82 506 853 972 449036 98 213 52 426 611 56 772 832 906

450033 267 552 729 56 67 451017 60 236 450 573 691 866 452062 371 868 453045 651 722 42 69 831 64 454148 83 330 60 893 455218 542 703 7 873 456307 455 842 961 70 78 457000 8 23 [400] 282 312 39 63 476 669 702 41 932 458001 8 109 29 291 367 470 72 84 [400] 739 459022 30 102 24 64 306 526 882

460033 122 356 486 593 [400] 636 954 91 461073 358 451 908 462062 369 692 463010 112 15 35 231 524 655 930 464415 752 829 [400] 951 465151 97 376 416 824 466075 84 174 275 90 414 533 467009 113 74 208 50 461 682 468245 71 692 738 71 74 967 469013 496 907

470063 81 104 61 497 725 75 918 471007 214 61 322 [500] 78 96 499 [400] 541 693 815 46 918 35 472402 702 882 964 473290 356 631 78 716 474119 42 70 78 92 323 458 87 614 38 905 475009 579 617 777 476257 80 97 [500] 877 477052 56 134 90 388 493 566 835 69 929 81 478237 50 684 781 885 916 479169 93 427 556 53 634 703 858

480056 90 168 514 85 665 766 70 863 986 481013 445 642 802 77 922 482013 131 319 584 609 48 775 842 993 483648 67 95 906 484033 520 89 664 713 25 485020 108 722 27 42 984 486241 337 555 86 791 881 487114 327 43 49 64 483 523 745 857 979 488107 51 98 446 634 48 60 64 777 489006 675 85 765 819 926 41

490023 [1000] 66 183 242 422 527 622 890 491149 351 460 596 [400] 606 49 862 77 492067 [400] 162 207 561 804 18 96 968 99 493139 270 317 79 83 88 558 701 48 82 [400] 961 64 81 494062 318 94 402 42 510 69 767 851 924 [400] 96 495497 518 28 53 610 [1000] 800 988 496023 75 [400] 97 187 278 420 824 72 929 497213 45 397 461 498019 205 816 38 956 499177 383 91 465 99 722

500410 618 730 88 811 993 94 501082 212 559 718 817 28 30 502123 44 90 99 287 94 [400] 329 99 589 727 503207 70 363 512 79 629 744 931 87 504135 290 470 523 635 82 737 842 969 505131 69 272 80 546 506026 214 [400] 26 99 365 431 50 69 812 507102 270 353 478 79 690 734 960 508108 40 [400] 210 412 43 58 651 725 866 509261 365 514 75 [400] 802 42 91 967 79

510233 59 395 511008 125 [400] 63 216 27 407 557 [400] 73 642 804 910 512362 480 504 815 513225 316 [400] 99 433 39 68 541 945 514280 387 424 705 827 43 515095 145 202 353 420 [1000] 47 683 787 [500] 516061 269 78 342 600 12 747 [400] 847 912 79 91 517443 686 762 86 910 518082 615 72 856 978 519140 597 818 76

520065 649 864 [400] 521238 50 78 598 867 978 522003 59 109 11 56 211 50 53 65 827 523043 [400] 876 524007 70 198 250 698 757 809 993 96 525279 369 511 63 91 690 847 526100 303 96 432 80 659 950 65 527428 81 816 528179 235 798 902 529023 50 [400] 143 289 436 704 11 898 [500] 48

530180 570 702 885 948 531016 395 566 [400] 74 600 724 38 849 532117 322 55 650 533064 280 [400] 361 727 848 901 534274 440 535071 146 292 310 453 642 735 536102 95 300 25 511 51 69 636 759 854 925 537043 55 168 337 650 750 803 20 906 30 538059 115 230 464 503 911 539042 168 219 399 420 53 552 718 44 893 962 89

540117 313 67 [400] 71 628 785 836 40 59 541124 [500] 318 80 434 714 818 54 84 902 4 79 92 542070 169 357 418 638 94 778 849 [400] 543293 306 606 702 10 [400] 37 960 544082 190 202 381 462 565 653 96 720 545237 70 345 484 [400] 751 54 944 546114 233 69 322 436 68 694 547038 50 97 126 203 335 400 89 92 783 944 46 86 548006 44 171 334 72 457 82 506 853 972 549036 98 213 52 426 611 56 772 832 906

550033 267 552 729 56 67 551017 60 236 450 573 691 866 552062 371 868 553045 651 722 42 69 831 64 554148 83 330 60 893 555218 542 703 7 873 556307 455 842 961 70 78 557000 8 23 [400] 282 312 39 63 476 669 702 41 932 558001 8 109 29 291 367 470 72 84 [400] 739 559022 30 102 24 64 306 526 882

560033 122 356 486 593 [400] 636 954 91 561073 358 451 908 562062 369 692 563010 112 15 35 231 524 655 930 564415 752 829 [400] 951 565151 97 376 416 824 566075 84 174 275 90 414 533 567009 113 74 208 50 461 682 568245 71 692 738 71 74 967 569013 496 907

570063 81 104 61 497 725 75 918 571007 214 61 322 [500] 78 96 499 [400] 541 693 815 46 918 35 572402 702 882 964 573290 356 631 78 716 574119 42 70 78 92 323 458 87 614 38 905 575009 579 617 777 576257 80 97 [500] 877 577052 56 134 90 388 493 566 835 69 929 81 578237 50 684 781 885 916 579169 93 427 556 53 634 703 858

580056 90 168 514 85 665 766 70 863 986 581013 445 642 802 77 922 582013 131 319 584 609 48 775 842 993 583648 67 95 906 584033 520 89 664 713 25 585020 108 722 27 42 984 586241 337 555 86 791 881 587114 327 43 49 64 483 523 745 857 979 588107 51 98 446 634 48 60 64 777 589006 675 85 765 819 926 41

590023 [1000] 66 183 242 422 527 622 890 591149 351 460 596 [400] 606 49 862 77 592067 [400] 162 207 561 804 18 96 968 99 593139 270 317 79 83 88 558 701 48 82 [400] 961 64 81 594062 318 94 402 42 510 69 767 851 924 [400] 96 595497 518 28 53 610 [1000] 800 988 596023 75 [400] 97 187 278 420 824 72 929 597213 45 397 461 598019 205 816 38 956 599177 383 91 465 99 722

600410 618 730 88 811 993 94 601082 212 559 718 817 28 30 602123 44 90 99 287 94 [400] 329 99 589 727 603207 70 363 512 79 629 744 931 87 604135 290 470 523 635 82 737 842 969 605131 69 272 80 546 606026 214 [400] 26 99 365 431 50 69 812 607102 270 353 478 79 690 734 960 608108 40 [400] 210 412 43 58 651 725 866 609261 365 514 75 [400] 802 42 91 967 79

610233 59 395 611008 125 [400] 63 216 27 407 557 [400] 73 642 804 910 612362 480 504 815 613225 316 [400] 99 433 39 68 541 945 614280 387 424 705 827 43 615095 145 202 353 420 [1000] 47 683 787 [500] 616061 269 78 342 600 12 747 [400] 847 912 79 91 617443 686 762 86 910 618082 615 72 856 978 619140 597 818 76

620065 649 864 [400] 621238 50 78 598 867 978 622003 59 109 11 56 211 50 53 65 827 623043 [400] 876 624007 70 198 250 698 757 809 993 96 625279 369 511 63 91 690 847 626100 303 96 432 80 659 950 65 627428 81 816 628179 235 798 902 629023 50 [400] 143 289 436 704 11 898 [500] 48

630180 570 702 885 948 631016 395 566 [400] 74 600 724 38 849 632117 322 55 650 633064 280 [400] 361 727 848 901 634274 440 635071 146 292 310 453 642 735 636102 95 300 25 511 51 69 636 759 854 925 637043 55 168 337 650 750 803 20 906 30 638059 115 230 464 503 911 639042 168 219 399 420 53 552 718 44 893 962 89

640117 313 67 [400] 71 628 785 836 40 59 641124 [500] 318 80 434 714 818 54 84 902 4 79 92 642070 169 357 418 638 94 778 849 [400] 643293 306 606 702 10 [400] 37 960 644082 190 202 381 462 565 653 96 720 645237 70 345 484 [400] 751 54 944 646114 233 69 322 436 68 694 647038 50 97 126 203 335 400 89 92 783 944 46 86 648006 44 171 334 72 457 82 506 853 972 649036 98 213 52 426 611 56 772 832 906

650033 267 552 729 56 67 651017 60 236 450 573 691 866 652062 371 868 653045 651 722 42 69 831 64 654148 83 330 60 893 655218 542 703 7 873 656307 455 842 961 70 78 657000 8 23 [400] 282 312 39 63 476 669 702 41 932 658001 8 109 29 291 367 470 72 84 [400] 739 659022 30 102 24 64 306 526 882

660033 122 356 486 593 [400] 636 954 91 661073 358 451 908 662062 369 692 663010 112 15 35 231 524 655 930 664415 752 829 [400] 951 665151 97 376 416 824 666075 84 174 275 90 414 533 667009 113 74 208 50 461 682 668245 71 692 738 71 74 967 669013 496 907

670063 81 104 61 497 725 75 918 671007 214 61 322 [500] 78 96 499 [400] 541 693 815 46 918 35 672402 702 882 964 673290 356 631 78 716 674119 42 70 78 92 323 458 87 614 38 905 675009 579 617 777 676257 80 97 [500] 877 677052 56 134 90 388 493 566 835 69 929 81 678237 50 684 781 885 916 679169 93 427 556 53 634 703 858

680056 90 168 514 85 665 766 70 863 986 681013 445 642 802 77 922 682013 131 319 584 609 48 775 842 993 683648 67 95 906 684033 520 89 664 713 25 685020 108 722 27 42 984 686241 337 555 86 791 881 687114 327 43 49 64 483 523 745 857 979 688107 51 98 446 634 48 60 64 777 689006 675 85 765 819 926 41

690023 [1000] 66 183 242 422 527 622 890 691149 351 460 596 [400] 606 49 862 77 692067 [400] 162 207 561 804 18 96 968 99 693139 270 317 79 83 88 558 701 48 82 [400] 961 64 81 694062 318 94 402 42 510 69 767 851 924 [400] 96 695497 518 28 53 610 [1000] 800 988 696023 75 [400] 97 187 278 420 824 72 929 697213 45 397 461 698019 205 816 38 956 699177 383 91 465 99 722

700410 618 730 88 811 993 94 701082 212 559 718 817 28 30 702123 44 90 99 287 94 [400] 329 99 589 727 703207 70 363 512 79 629 744 931 87 704135 290 470 523 635 82 737 842 969 705131 69 272 80 546 706026 214 [400] 26 99 365 431 50 69 812 707102 270 353 478 79 690 734 960 708108 40 [400] 210 412 43 58 651 725 866 709261 365 514 75 [400] 802 42 91 967 79

710233 59 395 711008 125 [400] 63 216 27 407 557 [400] 73 642 804 910 712362 480 504 815 713225 316 [400] 99 433 39 68 541 945 714280 387 424 705 827 43 715095 145 202 353 420 [1000] 47 683 787 [500] 716061 269 78 342 600 12 747 [400] 847 912 79 91 717443 686 762 86 910 718082 615 72 856 978 719140 597 818 76

720065 649 864 [400] 721238 50 78 598 867 978 722003 59 109 11 56 211 50 53 65 827 723043 [400] 876 724007 70 198 250 698 757 809 993 96 725279 369 511 63 91 690 847 726100 303 96 432 80 659 950 65 727428 81 816 728179 235 798 902 729023 50 [400] 143 289 436 704 11 898 [500] 48

730180 570 702 885 948 731016 395 566 [400] 74 600 724 38 849 732117 322 55 650 733064 280 [400] 361 727 848 901 734274 440 735071 146 292 310 453 642 735 736102 95 300 25 511 51 69 636 759 854 925 737043 55 168 337 650 750 803 20 906 30 738059 115 230 464 503 911 739042 168 219 399 420 53 552 718 44 893 962 89

740117 313 67 [400] 71 628 785 836 40 59 741124 [500] 318 80 434 714 818 54 84 902 4 79 92 742070 169 357 418 638 94 778 849 [400] 743293 306 606 702 10 [400] 37 960 744082 190 202 381 462 565 653 96 720 745237 70 345 484 [400] 751 54 944 746114 233 69 322 436 68 694 747038 50 97 126 203 335 400 89 92 783 944 46 86 748006 44 171 334 72 457 82 506 853 972 749036 98 213 52 426 611 56 772 832 906

750033 267 552 729 56 67 751017 60 236 450 573 691 866 752062 371 868 753045 651 722 42 69 831 64 754148 83 330 60 893 755218 542 703 7 873 756307 455 842 961 70 78 757000 8 23 [400] 282 312 39 63 476 669 702 41 932 758001 8 109 29 291 367 470 72 84 [400] 739 759022 30 102 24 64 306 526 882

760033 122 356 486 593 [400] 636 954 91 761073 358 451 908 762062 369 692 763010 112 15 35 231 524 655 930 764415 752 829 [400] 951 765151 97 376 416 824 766075 84 174 275 90 414 533 767009 113 74 208 50 461 682 768245 71 692 738 71 74 967 769013 496 907

770063 81 104 61 497 725 75 918 771007 214 61 322 [500] 78 96 499 [400] 541 693 815 46 918 35 772402 702 882 964 773290 356 631 78 716 774119 42 70 78 92 323 458 87 614 38 905 775009 579 617 777 776257 80 97 [500] 877 777052 56 134 90 388 493 566 835 69 929 81 778237 50 684 781 885 916 779169 93 427 556 53 634 703 858

780056 90 168 514 85 665 766 70 863 986 781013 445 642 802 77 922 782013 131 319 584 609 48 775 842 993 783648 67 95 906 784033 520 89 664 713 25 785020 108 722 27 42 984 786241 337 555 86 791 881 787114 327 43 49 64 483 523 745 857 979 788107 51 98 446 634 48 60 64 777 789006 675 85 765 819 926 41

790023 [1000] 66 183 242 422 527 622 890 791149 351 460 596 [400] 606 49 862 77 792067 [400] 162 207 561 804 18 96 968 99 793139 270 317 79 83 88 558 701 48 82 [400] 961 64 81 794062 318 94 402 42 510 69 767 851 924 [400] 96 795497 518 28 53 610 [1000] 800 988 796023 75 [400] 97 187 278 420 824 72 929 797213 45 397 461 798019 205 816 38 956 799177 383 91 465 99 722

800410 618 730 88 811 993 94 801082 212 559 718 817 28 30 802123 44 90 99 287 94 [400] 329 99 589 727 803207 70 363 512 79 629 744 931 87 804135 290 470 523 635 82 737 842 969 805131 69 272 80 546 806026 214 [400] 26 99 365 431 50 69 812 807102 270 353 478 79 690 734 960 808108 40 [400] 210 412 43 58 651 725 866 809261 365 514 75 [400] 802 42 91 967 79

810233 59 395 811008 125 [400] 63 216 27 407 557 [400] 73 642 804 910 812362 480 504 815 813225 316 [400] 99 433 39 68 541 945 814280 387 424 705 827 43 815095 145 202 353 420 [1000] 47 683 787 [500] 816061 269 78 342 600 12 747 [400] 847 912 79 91 817443 686 762 86 910 818082 615 72 856 978 819140 597 818 76

820065 649 864 [400] 821238 50 78 598 867 978 822003 59 109 11 56 211 50 53 65 827 823043 [400] 876 824007 70 198 250 698 757 809 993 96 825279 369 511 63 91 690 847 826100 303 96 432 80 659 950 65 827428 81 816 828179 235 798 902 829023 50 [400] 143 289 436 704 11 898 [500] 48

830180 570 702 885 948 831016 395 566 [400] 74 600 724 38 849 832117 322 55 650 833064 280 [400] 361 727 848 901 834274 440 835071 146 292 310 453 642 735 836102 95 300 25 511 51 69 636 759 854 925 837043 55 168 337 650 750 803 20 906 30 838059 115 230 464 503 911 839042 168 219 399 420 53 552 718 44 893 962 89

840117 313 67 [400] 71 628 785 836 40 59 841124 [500] 318 80 434 714 818 54 84 902 4 79 92 842070 169 357 418 638 94 778 849 [400] 843293 306 606 702 10 [400] 37 960 844082 190 202 381 462 565 653 96 720 845237 70 345 484 [400] 751 54 944 846114 233 69 322 436 68 694 847038 50 97 126 203 335 400 89 92 783 944 46 86 848006 44 171 334 72 457 82 506 853 972 849036 98 213 52 426 611 56 772 832 906

850033 267 552 729 56 67 851017 60 236 450 573 691 866 852062 371 868 853045 651 722 42 69 831 64 854148 83 330 60 893 855218 542 703 7 873 856307 455 842 961 70 78 857000 8 23 [400] 282 312 39 63 476 669 702 41 932 858001 8 109 29 291 367 470 72 84 [400] 739 859022 30 102 24 64 306 526 882

860033 122 356 486 593 [400] 636 954 91 861073 358 451 908 862062 369 692 863010 112 15 35 231 524 655 930 864415 752 829 [400] 951 865151 97 376 416 824 866075 84 174 275 90 414 533 867009 113 74 208 50 461 682 868245 71 692 738 71 74 967 869013 496 907

870063 81 104 61 497 725 75 918 871007 214 61 322 [500] 78 96 499 [400] 541 693 815 46 918 35 872402 702 882 964 873290 356 631 78 716 874119 42 70 78 92 323 458 87 614 38 905 875009 579 617 777 876257 80 97 [500] 877 877052 56 134 90 388 493 566 835 69 929 81 878237 50 684 781 885 916 879169 93 427 556 53 634 703 858

880056 90 168 514 85 665 766 70 863 986 881013 445 642 802 77 922 882013 131 319 584 609 48 775 842 993 883648 67 95 906 884033 520 89 664 713 25 885020 108 722 27 42 984 886241 337 555 86 791 881 887114 327 43 49 64 483 523 745 857 979 888107 51 98 446 634 48 60 64 777 889006 675 85 765 819 926 41

890023 [1000] 66 183 242 422 527 622 890 891149 351 460 596 [400] 606 49 862 77 892067 [400] 162 207 561 804 18 96 968 99 893139 270 317 79 83 88 558 701 48 82 [400] 961 64 81 894062 318 94 402 42 510 69 767 851 924 [400] 96 895497 518 28 53 610 [1000] 800 988 896023 75 [400] 97 187 278 420 824 72 929 897213 45 397 461 898019 205 816 38 956 899177 383 91 465 99 722

900410 618 730 88 811 993 94 901082 212 559 718 817 28 30 902123 44 90 99 287 94 [400] 329 99 589 727 903207 70 363 512 79 629 744 931 87 904135 290 470 523 635 82 737 842 969 905131 69 272 80 546 906026 214 [400] 26 99 365 431 50 69 812 907102 270 353 478 79 690 734 960 908108 40 [400] 210 412 43 58 651 725 866 909261 365 514 75 [400] 802 42 91 967 79

910233 59 395 911008 125 [400] 63 216 27 407 557 [400] 73 642 804 910 912362 480 504 815 913225 316 [400] 99 433 39 68 541 945 914280 387 424 705 827 43 915095 145 202 353 420 [1000] 47 683 787 [500] 916061 269 78 342 600 12 747 [400] 847 912 79 91 917443 686 762 86 910 918082 615 72 856 978 919140 597 818 76

920065 649 864 [400] 921238 50 78 598 867 978 922003 59 109 11 56 211 50 53 65 827 923043 [400] 876 924007 70 198 250 698 757 809 993 96 925279 369 511 63 91 690 847 926100 303 96 432 80 659 950 65 927428 81 816 928179 235 798 902 929023 50 [400] 143 289 436 704 11 898 [500] 48

930180 570 702 885 948 931016 395 566 [400] 74 600 724 38 849 932117 322 55 650 933064 280 [400] 361 727 848 901 934274 440 935071 146 292 310 453 642 735 936102 95 300 25 511 51 69 636 759 854 925 937043 55 168 337 650 750 803 20 906 30 938059 115 230 464 503 911 